



Acronis True Image 8.0

Benutzerhandbuch

 **Acronis**
Compute with confidence
www.acronis.de

Copyright © Acronis, 2000-2004. Alle Rechte vorbehalten.

Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds.

OS/2 ist ein eingetragenes Warenzeichen der IBM Corporation.

Windows und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Andere in diesem Buch erwähnte Namen können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer sein und sollten als solche betrachtet werden.

Die Veränderung und Verbreitung dieser Dokumentation ohne schriftliche Genehmigung des Copyright-Inhabers ist untersagt.

Die Verbreitung des Werkes oder einzelner Bestandteile des Werkes in beliebiger auf Papier abgedruckter Form (z.B. als Buch) zu kommerziellen Zwecken ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Copyright-Inhabers verboten.

Diese Dokumentation wird ohne Anspruch auf Vollständigkeit zur Verfügung gestellt. Der Autor gewährleistet nicht, dass der Inhalt fehlerfrei ist, Ihren Anforderungen sowie dem von Ihnen gewünschten Einsatzzweck entspricht. Weiterhin übernimmt der Autor keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhaltes, soweit nicht grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten vorliegt. Teile oder die gesamte Dokumentation können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Acronis True Image 8.0	4
Kapitel 1. Gemeinsam ausgepackt	7
Kapitel 2. Erste Schritte.....	8
2.1 Funktionsweise	8
2.2 Installation	8
2.3 Der erste Start	12
2.4 Die Aktionen im Programm Hauptfenster	13
2.5 Der Start vom Notfallmedium	15
Kapitel 3. Abbildarchivdateien	17
3.1 Ein neues Abbildarchiv erstellen	17
3.2 Prüfen eines Abbildarchivs	20
3.3 Durchsuchen eines Abbildarchivs	21
3.4 Abbildarchive aktualisieren	22
3.5 Erweitern eines Abbildarchivs.....	23
3.6 Abbilder wiederherstellen.....	24
Kapitel 4. Migrationstools	28
4.1 Festplatte klonen.....	28
4.2 Festplatte hinzufügen.....	31
Kapitel 5. Datensicherheit	32
5.1 Die Acronis Secure Zone anlegen	32
5.2 Abbilder in der Acronis Secure Zone ablegen	33
5.3 Größe der Acronis Secure Zone verändern.....	34
5.4 Der Acronis Startup Recovery Manager.....	34
5.5 Die Acronis Secure Zone löschen.....	36
Kapitel 6. Datensicherungen	38
Kapitel 7. LINUX	41
Stichwortverzeichnis	42
Lizenzvereinbarung.....	44

Acronis True Image 8.0

Acronis True Image 8.0 ist ein einzigartiges Tool, das Backup-Funktionen für Festplatten bzw. Partitionen und zur Migration von Festplatten in einem Programm vereint. Es erstellt ein exaktes Abbild (Image) Ihrer Festplatte oder einzelner Partitionen für ein komplettes Backup und erlaubt die Wiederherstellung aller Inhalte, einschließlich der Betriebssysteme, aller Programme sowie der persönlichen Daten und Einstellungen. Im Falle verhängnisvoller Software- oder Hardwarefehler rekonstruiert Acronis True Image 8.0 Festplatten und Partitionen selbst dann, wenn normale Datensicherungssoftware oder gar das Betriebssystem des Rechners nicht funktionieren. Damit ist Acronis True Image eine ideale Desaster Recovery Lösung.

Acronis True Image 8.0 speichert Abbilder auf Festplatte oder Diskette, beschreibbaren CD/DVD-Medien, ZIP®, Jaz® und anderen Wechselspeichern. Intuitiv zu bedienende Assistenten im WindowsXP-Stil erläutern die notwendigen Handlungen Schritt für Schritt.

Einzigartig ist die Fähigkeit von Acronis True Image 8.0, eine Abbilddatei inkrementell zu erweitern oder die zugehörigen Festplatten bzw. Partitionen ebenso wiederherzustellen.

Die exklusive und innovative Technologie von Acronis True Image 8.0 sichert komplett Laufwerke online im laufenden Windows-Betriebssystem. So ist selbst beim Backup von Systempartitionen kein Neustart erforderlich. Auch die Wiederherstellung von Nicht-Systempartitionen ist online im laufenden Windowsbetrieb möglich.

Die Migrationstools von Acronis True Image 8.0 gestatten es Ihnen, die Daten einer alten Festplatte auf eine neue, größere Festplatte zu überspielen. Alternativ kann Ihnen Acronis True Image 8.0 dabei helfen, eine neue Festplatte für die Installation eines oder mehrerer Betriebssysteme vorzubereiten.

Acronis True Image 8.0 enthält mit der Acronis Secure Zone und dem Acronis Startup Recovery Manager Funktionen, mit denen Sie Backups von Partitionen bzw. Festplatten in einem gesicherten Festplattenbereich ablegen können. Damit rekonstruieren Sie beschädigte Partitionen selbst dann, wenn das Betriebssystem nicht mehr startet.

Mit diesem neuen Release ist Acronis True Image 8.0 eine noch zuverlässigere Backup- und Imaging-Lösung, die jede Datensicherung besser denn je ermöglicht.

Umsteiger von den Vorversionen werden wie Neueinsteiger in das Programm neben der verbesserten Benutzerschnittstelle und der gesteigerten Performance schnell die neuen Funktionen schätzen:

- Acronis True Image 8.0 verringert die Dauer der Backuperstellung und den notwendigen Speicherplatz durch den Ausschluss von Auslagerungs- und Ruhezustandsdateien aus dem Backup-Image.
- Durch den Wechsel von Prozess-Prioritäten bei der Imageerstellung kann die Performance des Rechners zugunsten der Geschwindigkeit von Acronis True Image 8.0 weiter gesteigert werden.

- Imagearchive können vor der Wiederherstellung noch einmal auf ihre Integrität geprüft werden. Damit verhindern Sie den Einsatz beschädigter Abbildarchive.
- Nach einer Wiederherstellung ist eine Überprüfung der Systemintegrität des Dateisystems von rekonstruierten Festplatten oder Partitionen möglich.
- Durch Einsichten in Protokolldateien erhalten Sie detaillierte Informationen über die Imageerstellung und andere Aktivitäten von Acronis True Image 8.0.
- Für den Start vom Bootmedium stehen eine komplette und eine abgesicherte Variante zur Verfügung. Damit können Sie Acronis True Image 8.0 nach dem Start von der Bootdiskette auch dann ausführen, wenn der normale Modus auf sehr speziellen Rechnern nicht zu Problemen führen könnte.

Archivdateien

Acronis True Image 8.0 erzeugt Archivdateien mit der Erweiterung **.tib**. Diese Dateien enthalten die Abbilder der Partitionen bzw. Festplatten. Ebenso enthalten sind die Daten der Partitionen bzw. der Festplatte und Informationen, mit denen die Wiederherstellung realisiert wird.

Eine Archivdatei kann Abbilder mehrerer Partitionen bzw. mehrerer Festplatten enthalten. Acronis True Image 8.0 ist in der Lage, die gesicherten Daten zu komprimieren und die Abbildarchivdatei automatisch oder entsprechend einer Vorgabe in mehrere Teile zu zerlegen. Die Teilung der Archivdatei ist meist erforderlich, wenn Sie diese auf Wechseldatenträgern speichern.

Abbilder von Partitionen beinhalten alle Dateien und Verzeichnisse, unabhängig von deren Eigenschaften (Versteckt, System etc.), den Master Boot Record (MBR), die Dateizuordnungstabelle (File Allocation Table, FAT) und das Wurzelverzeichnis (Root).

Acronis True Image 8.0 speichert in einem Partitionsabbild nur die Festplattensektoren, die Nutzdaten enthalten. Sie können diese Archive durch ein Kennwort schützen.

Unterstützte Betriebssysteme

Acronis True Image 8.0 kann auf Computern installiert und ausgeführt werden, auf denen ein Windows-Betriebssystem neuer als Windows 98 installiert ist. Nach der Installation kann Acronis True Image 8.0 Bootdisketten und bootfähige CD-R/W erstellen. Mit diesen Bootmedien können Computer mit beliebigen PC-basierten Betriebssystemen (einschließlich LINUX) gesichert und wiederhergestellt werden. Das Programm bietet volle Unterstützung für die Windows-Dateisysteme FAT16, FAT32 und NTFS Basisdatenträger, sowie die Linux-Dateisysteme Ext2, Ext3, ReiserFS. Für Festplatten anderer Dateisysteme bietet Acronis True Image 8.0 eine Sektor für Sektor-Unterstützung für Partitionen. Damit können nach einem Start des Computers von der Installations-CD oder einem Notfallmedium beliebige Festplattenimages erstellt werden.

Nutzungsbedingungen der Software

Die Bedingungen für die Nutzung der Software Acronis True Image 8.0 sind in der im Anhang abgeduckten Lizenzvereinbarung beschrieben.

Die einmalige Seriennummer ist der Nachweis für den legalen Erwerb und die Verwendung von Acronis True Image 8.0 auf Ihrem Computer. Sie ist auf der 4. Umschlagseite des Handbuchs angebracht. Es wird empfohlen, die Nummer durch Registrierung unter www.acronis.de/registration/ zu personalisieren.

Technische Unterstützung (Support)

Nutzer legal erworbenen und registrierter Kopien von Acronis True Image 8.0 erhalten technische Unterstützung von Acronis. Im Problemfall sollten Sie jedoch zuerst versuchen, die Lösung im Benutzerhandbuch oder der im Programmverzeichnis abgelegten Datei LIESMICH zu finden.

Falls Sie Probleme mit der Installation oder Nutzung des Programms haben und diese weder mit dem Handbuch noch der Liesmich-Datei lösen können, besuchen Sie die Acronis-Internetseiten unter der Adresse <http://www.acronis.de/support/>. Dort finden Sie eine Zusammenstellung der häufig gestellten Fragen (FAQ), in der Sie sehr wahrscheinlich die Lösung Ihres Problems entdecken.

Wenn Sie in der FAQ ebenfalls nicht fündig wurden, schicken Sie eine E-Mail an die Adresse SUPPORT@ACRONIS.DE. Dazu benötigen Sie die Seriennummer Ihrer Acronis True Image 8.0 Kopie, die Sie auf der Rückseite des Handbuchs finden. Diese geben Sie im Text der Mail an, bevor Sie das Problem beschreiben. Versuchen Sie, das Problem umfassend zu schildern und vergessen Sie nicht, die verwendete Hardware und die Version des Betriebssystems mit anzugeben.



Es wird vorausgesetzt, dass das Betriebssystem durch alle vorhandenen Servicepacks und Patches auf dem neuesten Stand ist und für die verwendete Hardware aktuelle Treiber installiert sind.

Kapitel 1. Gemeinsam ausgepackt

Inhalt des Softwarepaket

Das von Ihnen erworbene Acronis True Image 8.0 Softwarepaket beinhaltet:

- die Installations-CD,
- dieses Benutzerhandbuch incl. Lizenzvereinbarung,
- die Registrierungskarte sowie
- Informationen zu weiteren Produkten von Acronis.

Systemanforderungen

Für den Einsatz von Acronis True Image 8.0 sind durch die verwendete Hardware folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:

- PC-kompatibler Computer mit Pentium-CPU oder ähnlicher,
- 32 MB RAM Arbeitsspeicher,
- Disketten- oder CD-Laufwerk,
- Optionales CD-R/RW-Laufwerk,
- VGA-Monitor,
- Maus (empfohlen),
- freier Speicherplatz für die Archivdateien.

Für die Installation einer Box-Version von Acronis True Image 8.0 ist ein CD-Laufwerk unbedingt erforderlich.

Kapitel 2. Erste Schritte

Um die Arbeit mit dem Programm Acronis True Image zu beginnen, gibt es zwei Varianten:

- Legen Sie die Installations-CD von Acronis True Image in das CD-ROM Laufwerk des Computers ein und starten Sie den PC neu. Da die Installations-CD bootfähig ist, startet das Programm den PC und bietet danach selbst die wichtigsten Funktionen für die Erstellung von Abbilddateien bzw. für die Migration von Festplatten.
- Für die Nutzung aller Funktionen von Acronis True Image unter Windows ist eine Installation erforderlich. Während der Installation können Sie auf einem bootfähigen Wechselmedium ein Notfallmedium für den Start von Acronis True Image erstellen: Halten Sie daher die notwendigen Medien bereit bzw. schließen Sie das Wechselmedium an den PC an.

2.1 Funktionsweise

Acronis True Image arbeitet mit Assistenten und nach einem einfachen Prinzip: Bei allen Aktionen stellen Sie zunächst mit Hilfe des Assistenten eine Handlungsanweisung für Acronis True Image zusammen. Mit den üblichen Schaltflächen schreiten Sie z.B. schon während der Installation schrittweise **Weiter** voran, gehen bei Bedarf bereits gewählte Schritte zur Kontrolle bzw. Veränderung **Zurück** oder wählen **Abbrechen**, um den Vorgang nicht auszuführen.

Veränderungen an Datenträgern erfolgen in dieser Phase noch nicht. Durch den Assistenten werden erst Veränderungen vorgenommen, wenn Sie auf **Fertig stellen** klicken. Bis zu diesem Befehl stellt Acronis True Image lediglich eine Handlungsfolge zusammen, die Sie bis zur Bestätigung jederzeit ändern oder verwerfen können.



Diese einfache Bedienung der Assistenten wird im gesamten Handbuch vorausgesetzt: Es wird bei der Beschreibung der Abläufe meist nicht ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Sie den jeweils nächsten Schritt eines Assistenten mit einem Klick auf die Schaltfläche **Weiter** auslösen müssen.

2.2 Installation

Die Installation von Acronis True Image erfolgt komfortabel durch einen Installationsassistenten. Zum Start des Installationsassistenten reicht es aus, die Acronis True Image Installations-CD in das CD-ROM Laufwerk einzulegen. Falls Sie das Programm online erworben haben und per Download eine Datei aus dem Internet vorliegen haben, dann starten Sie das Setup mit einem Doppelklick auf die Datei im Windowsexplorer. Halten Sie in jedem Fall die Seriennummer des Programms bereit.



Wenn die Installation nicht automatisch startet, klicken Sie auf das Startmenü von Windows und wählen dort den Befehl **Ausführen**. Tragen Sie in das Eingabefeld den Befehl **X:\Setup.exe** ein, wobei **X** für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM Laufwerks steht.

1. Der Begrüßungsbildschirm des Installationsassistenten erscheint. Er enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten Aufgaben von Acronis True Image.



Falls Acronis True Image bei der Installation eine bereits vorhandene Version des Programms lokalisiert, erscheint ein entsprechender Hinweis. Das weitere Vorgehen für diesen Fall ist im Abschnitt «Reparieren und aktualisieren» beschrieben.

2. Es erscheint der Endbenutzerlizenzvertrag: Lesen Sie den Lizenzvertrag aufmerksam, aktivieren Sie danach die Option **Annehmen** und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie die Seriennummer Ihrer Programmkopie ein, die Sie auf der Rückseite des Handbuchs finden. Die Schaltfläche **Weiter** wird erst aktiv, wenn die Nummer korrekt eingegeben ist.
4. Wählen Sie den Ordner, in den Acronis True Image die Programmdateien installieren soll.
5. Wählen Sie mit Hilfe des Kontrollkästchens **Ja, für alle Benutzer installieren**, ob Sie Acronis True Image im Startmenü für alle Benutzer installieren wollen oder nicht. Vorgegeben ist die Einstellung, Acronis True Image für alle Benutzer des Computers zu installieren.



Bei einem so mächtigen Programm wie Acronis True Image sollten Sie genau abwägen, ob Sie das Programm für alle Benutzer freigeben. Es ist anzuraten, das Kontrollkästchen zu deaktivieren, um bei einer Benutzung des Computers durch mehrere Personen den Überblick über erfolgte Sicherungen zu behalten. Acronis True Image kann auf NT-basierten Systemen nur von Benutzern mit Administrationsrechten für den Computer ausgeführt werden. Beachten Sie aber, dass der Hauptbenutzer bei der üblichen Standardinstallation von Windows-XP mit Administratoren-Rechten ausgestattet ist.

6. Im nächsten Schritt wählen Sie den Eintrag, der in das Programmenü von Windows aufgenommen wird. Vorgabe ist der Programmordner **Acronis\TrueImage**.
7. Überprüfen Sie die Einstellungen. Mit einem Klick auf **Fertig stellen** starten Sie den Kopiervorgang für die Programmdateien. Die Dateien werden auf die Festplatte kopiert, eine InfoBox zeigt den Installationsfortschritt an.
8. Nach kurzer Zeit erscheint der nächste Schritt des Assistenten: Er bietet an, bootfähige Notfallmedien (Disketten oder CD-R/W) zu erstellen. Wenn Sie dieser Empfehlung folgen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen.
Andernfalls deaktivieren Sie die Vorauswahl **Ja, ich möchte die bootfähigen Notfallmedien jetzt erstellen** mit einem Klick auf das Kontrollkästchen.
9. Wenn Sie die Erstellung des Notfallmediums abgeschlossen oder übersprungen haben, erscheint der letzte Schritt des Assistenten, den Sie mit **Fertig stellen** abschließen. Es öffnet sich die Datei **LIESMICHT**, falls Sie vor dem Klick nicht das zugehörige Kontrollkästchen deaktiviert hatten.
10. Zum Abschluss der Installation muss der Computer neu gestartet werden. Bestätigen Sie die entsprechende Abfrage von Acronis True Image Setup.

So erstellen Sie ein Notfallmedium

Acronis True Image bietet während der Installation an, ein bootfähiges Notfallmedium anzulegen. Sie können diesen Schritt entweder sofort ausführen oder (weitere) bootfähige Notfallmedien nach der Installation zu jedem späteren Zeitpunkt erstellen.

Beginnen Sie die Erstellung des Notfallmediums mit dem Befehl **Start → (Alle) Programme → Acronis → TrueImage → Builder für bootfähige Notfallmedien**. Es erscheint der zuständige Assistent mit einem Willkommensbildschirm. Alle nachfolgenden Schritte sind mit denen identisch, die beim Erstellen des Notfallmediums während der Installation folgen.



Die Acronis True Image Installations-CD ist ebenfalls bootfähig.

1. Entscheiden Sie, welche Acronis True Image-Version das Notfallmedium enthalten soll. Es wird empfohlen, die normale Version mit Treibern für USB-, PCMCIA- und SCSI-Festplatten zu wählen. Die abgesicherte Version wird nur benötigt, wenn Probleme beim Booten der normalen Version auftreten.
2. Entscheiden Sie sich für eines der angebotenen Wechseldatenlaufwerke. Üblicherweise erscheinen in dieser Auswahl installierte Disketten-, ZIP®, Jaz® und andere Wechselspeicher. Wählen Sie in jedem Fall einen Datenträger, mit dem Sie Ihren Rechner booten können.
3. Folgen Sie den weiteren Anweisungen und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Der Erstellungsprozess wird durch eine Fortschrittsanzeige unterstützt.

Der Builder für bootfähige Notfallmedien meldet abschließend den Erfolg und erinnert daran, die BIOS-Einstellungen für das Booten vom angegebenen Medium zu kontrollieren.



Der Builder für bootfähige Notfallmedien listet alle Wechseldatenträger, die das System erkennt, z.B. auch USB-Sticks. Beachten Sie aber, dass USB-Sticks mit herstellerspezifischen Tools als bootfähig eingerichtet und formatiert werden müssen. Die technische Unterstützung von Acronis True Image betrifft ausschließlich die CD- und Diskettenerstellung.

Reparieren und aktualisieren

Acronis True Image bietet Funktionen für die Reparatur einer beschädigten Installation, das Upgrade auf eine höhere Version und für die Deinstallation. Für diese Aufgaben starten Sie das Installationsprogramm erneut. Wenn Acronis True Image eine vorhandene Version im System des Zielcomputers findet, erscheint ein besonderes Assistentenfenster (s. Abb. 1).



Abb. 1: Der Assistent für die Reparatur oder die Aktualisierung von Acronis True Image

Mit Auswahl der ersten Option reparieren oder modifizieren Sie eine vorhandene Version von Acronis True Image. Damit führen Sie den im Abschnitt «Reparieren und aktualisieren» beschriebenen Installationsvorgang erneut aus. Acronis True Image-Setup ersetzt die älteren oder beschädigten Dateien.

Acronis Startup Recovery Manager upgraden

Beachten Sie, dass ein Update auf eine aktuellere Version von Acronis True Image 8.0 oder auf eine der Vorversionen die in der Acronis Secure Zone abgelegte Version nicht automatisch aktualisiert. Dazu müssen Sie zunächst die Acronis Secure Zone entfernen. Dabei wird der Acronis Startup Recovery Manager ebenfalls entfernt. Beim anschließenden Neuanlegen der Acronis Secure Zone und Aktivierung des Acronis Startup Recovery Manager gelangt die neu installierte Version von Acronis True Image auch in die Acronis Secure Zone und wird beim Starten des Acronis Startup Recovery Managers genutzt. Details zum Einrichten der Acronis Secure Zone finden Sie im Abschnitt Kapitel 5, «Datensicherheit».



Beachten Sie, dass beim Entfernen der Acronis Secure Zone alle dort abgelegten Abbildarchive ebenfalls verloren gehen. Sie müssen also genau bedenken, ob Sie diesen Schritt gehen möchten. Es ist anzuraten, vor dem Update der Acronis Secure Zone ein Image der gesamten Festplatte anzulegen und im Netzwerk oder einem externen Datenträger zu speichern.

Deinstallieren

Für die Deinstallation von Acronis True Image verwenden Sie nach einem Start des Setupprogramms die Option **Deinstallieren von Acronis True Image** (s. Abb. 1). Wenn Sie dann die Installation abbrechen, wird das Programm deinstalliert.

Alternativ verwenden Sie den Befehl **Start → (Alle) Programme → Acronis → TrueImage → Acronis True Image deinstallieren**. In diesem Fall erfolgt nach einer Sicherheitsabfrage die Deinstallation des Programms.



Den Abschluss der Deinstallation bildet ein Hinweisfenster, das über den Erfolg informiert. Auch wenn Sie nicht ausdrücklich darauf hingewiesen werden, sollten Sie den Rechner anschließend neu starten.

2.3 Der erste Start



Der Start des Programms erfolgt entweder über den Befehl **Start → (Alle) Programme → Acronis → TrueImage → Acronis True Image** oder durch einen Klick auf das bei der Installation angelegte Desktopsymbol.

Acronis True Image erscheint nach wenigen Augenblicken mit einer übersichtlichen und einfach zu bedienenden Benutzeroberfläche. Die Oberfläche bietet eine Menüleiste, eine Seitenleiste mit drei Bereichen, mehrere Symbole in nebeneinander angeordneten Werkzeugleisten und eine Arbeitsfläche, auf der die wichtigsten Aktionen als Kacheln dargestellt sind (s. Abb. 2). Zwischen diesen Steuerelementen bestehen Beziehungen. Fast alle Aktionen sind über verschiedene Wege zu erreichen.

Werkzeugleiste

Die Symbole der Werkzeugleisten entsprechen den Befehlen der Menüs **Aktionen**, **Extras** und **Hilfe**. Wenn Sie mit der Maus auf ein Symbol zeigen, erscheint eine QuickInfo mit Informationen zur Aufgabe des Symbols. Die Ansicht der Symbole kann von der Abbildung abweichen, wenn benutzerdefinierte Tasks eingerichtet wurden.

Menüleiste

Die Menüleiste von Acronis True Image enthält das Menü **Ansicht**. Mit den nur dort angeordneten Befehlen verändern Sie die Arbeitsoberfläche von Acronis True Image.

Mit den Befehlen **Ansicht → Seitenleiste** bzw. **Ansicht → Statusleiste** schalten Sie diese Ansichtselemente ein bzw. aus. Die Statusleiste von Acronis True Image bietet nicht nur Informationen über den Status des Programms: Mit einem Doppelklick auf den rechten Bereich aktivieren Sie die Ereignisanzeige.



Abb. 2: Die Programmoberfläche von Acronis True Image

Seitenleiste



Die Seitenleiste enthält die Bereiche **Aktionen**, **Extras** und **Details**. Mit den Pfeilen in den Titeln der Bereiche blenden Sie die Inhalte der Bereiche ein bzw. aus.

- Die Symbole im Bereich **Extras** sind mit den Befehlen im Menü **Extras** identisch. Die Symbole dieses Bereiches finden Sie in gleicher Weise in den Werkzeugleisten wieder.
- Der Bereich **Details** bietet eine kurze Beschreibung der Aufgabe, die Sie mit der Maus im rechten Teil des Programm Hauptfensters ausgewählt haben.

2.4 Die Aktionen im Programm Hauptfenster

Der rechte Bereich des Programmfensters enthält drei Bereiche mit den Funktionen von Acronis True Image. Mit den kleinen Schaltflächen neben den Bereichsnamen blenden Sie die Symbole ein bzw. aus.

Der Bereich Festplattenabbilder

Dieser Bereich enthält die Funktionen zum Erstellen von Festplattenabbildern und die Funktionen zum Wiederherstellen von Imagedateien. Einzigartig bei Acronis True Image sind die ebenfalls in diesem Bereich angeordneten Funktionen zum Einbinden einer Imagedatei als virtuelles Laufwerk.



Mit der Aktion **Abbildung erstellen** erzeugen Sie das exakte Abbild einer Festplatte bzw. einer Partition. Dazu verwendet Acronis True Image Abbildarchivdateien, die auf verschiedenen Speichermedien gesichert werden können. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 3.1, «Ein neues Abbildarchiv erstellen».



Die Aktion **Abbild wiederherstellen** setzen Sie ein, wenn Sie beschädigte Partitionen rekonstruieren möchten. Dazu müssen Sie ein zuvor erzeugtes Abbildarchiv angeben und daraus das Element für die Wiederherstellung selektieren. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 3.6, «Abbilder wiederherstellen».



Mit der Aktion **Abbildung durchsuchen** weisen Sie einer Abbilddatei einen temporären Laufwerksbuchstaben zu. Nach dieser Zuordnung können Sie den Windows-Explorer benutzen, um dieses virtuelle Laufwerk zu durchsuchen und auf die Informationen innerhalb der Sicherung zuzugreifen. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 3.3, «Durchsuchen eines Abbildarchivs».



Wenn Sie mit der Aktion **Abbildung durchsuchen** mit einer Abbilddatei ein temporäres Laufwerk erzeugt haben, dann hebt die Aktion **Abbildung abschalten** die Zuordnung auf und gibt die Abbilddatei frei. Nähere Informationen finden Sie ebenfalls in Kapitel 3.3, «Durchsuchen eines Abbildarchivs».

Der Bereich Neue Festplatte einrichten

Dieser Bereich enthält die Migrationstools von Acronis True Image. Damit können Sie die Informationen von einer Festplatte auf eine andere, möglicherweise größere Festplatte übertragen oder eine neue Festplatte auf den Einsatz im PC vorbereiten. Dabei erstellen Sie neue Partitionen auf der Festplatte und wählen das Dateisystem für die Formatierung der Partitionen aus.



Mit der Aktion **Festplatte klonen** übertragen Sie die Partitionen einer Festplatte auf eine andere Festplatte. Dieses Tool hilft Ihnen, eine neue, größere Festplatte für den Einsatz im Rechner vorzubereiten. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 4.1, «Festplatte klonen».



Beachten Sie, dass die ausgebauten Festplatten sensible Daten enthalten. Es ist anzuraten, die Daten der Festplatte vor der Weitergabe an dritte mit einem Privatisierungstool, z.B. Acronis Privacy Expert Suite, so zu löschen, dass die Wiederherstellung sensibler Daten unmöglich wird.



Mit der Aktion **Festplatte hinzufügen** bereiten Sie eine neue Festplatte auf die Verwendung im Rechner vor. Damit haben Sie vor dem Aufspielen eines Betriebssystems die Möglichkeit, Partitionen anzulegen und mit einem Dateisystem Ihrer Wahl zu formatieren. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 4.2, «Festplatte hinzufügen».

Der Taskbereich



Der Bereich **Tasks** listet die vom Benutzer eingerichteten Aufgaben, die Acronis True Image zu den angegebenen Zeiten ausführen soll. Anfänglich ist dort nur das Symbol **Task planen** sichtbar. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 6, «Datensicherungen».



Die Hauptaufgaben von Acronis True Image, wie z.B. das Erstellen eines Abbilds, können Sie nach Markierung im Programm Hauptfenster alternativ zu einem Doppelklick mit dem Befehl **Aktionen → Ausführen** oder einem Klick auf das Symbol **Ausführen starten**.

Die Werkzeuge von Acronis True Image

Neben den Hauptaufgaben von Acronis True Image vervollständigen einige wichtige Werkzeuge die Funktionspalette des Programms. Die Werkzeuge finden Sie gleichermaßen im Menü **Extras** und im Bereich **Extras** der Seitenleiste.



Das Symbol **Acronis Secure Zone verwalten** startet einen Assistenten, mit dem Sie auf der Festplatte einen Speicherbereich für ein Image anlegen oder verändern, der vor dem Zugriff anderer Programme geschützt ist. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 5, «Datensicherheit».



Ein Klick auf das Symbol **Acronis Startup Recovery Manager aktivieren** richtet den Acronis Startup Recovery Manager ein. Mit diesem Tool können Sie Acronis True Image durch einen Druck auf die Taste **F11** direkt beim Computerstart noch vor dem Start von Windows ausführen. Zusammen mit der Acronis Secure Zone haben Sie damit ein Werkzeug zur Hand, mit dem Sie den PC in den Zustand zum Zeitpunkt der Erstellung der Abbilddatei in die Acronis Secure Zone bringen. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 5.4, «Der Acronis Startup Recovery Manager».



Nach einem Klick auf das Symbol **Abbildarchiv prüfen** startet ein Assistent, mit dem Sie eine vorhandene Abbilddatei auf Fehler untersuchen. Durch diese Funktion verhindern Sie, dass Sie im Fehlerfall auf defekte Archive zugreifen. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 3.2, «Prüfen eines Abbildarchivs».



Mit einem Klick auf das Symbol **Bootfähiges Notfallmedium erstellen** starten Sie den Assistenten Builder für bootfähige Notfallmedien. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt «So erstellen Sie ein Notfallmedium».



Die Ereignisanzeige informiert Sie über die Tätigkeiten, die Acronis True Image ausgeführt hat. Nach einem Klick auf das Symbol **Ereignisanzeige** erscheint ein Fenster, in dem Sie die Informationen über gelungene oder misslungene Aktionen sichtzen. Die Ereignisanzeige wird auch gestartet, wenn Sie einen Doppelklick auf den rechten Bereich der Statusleiste ausführen. Falls Acronis True Image beim Ausführen einer Aktion einen Fehler verursacht oder eine Handlung nicht ausführen kann, erscheint eine Dialogbox, die direkt auf die Ereignisanzeige verweist und Sie auffordert, die Details in der Ereignisanzeige nachzulesen. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 5, «Datensicherheit».



Nach einem Klick auf **Optionen** startet eine Dialogbox, in der Sie das Aussehen von Acronis True Image verändern können. Im Zweig **Schriftart** finden Sie je ein Steuerelement für die Veränderung der Schriftart für die Menütexte und die der Beschriftungen innerhalb des Programm Hauptfensters. Falls Sie versehentlich eine unleserliche Schrift aktiviert haben: Mit der Einstellung **Systemstandard** an erster Stelle in der Auswahlliste stellen Sie die ursprünglichen Vorgaben wieder her.

2.5 Der Start vom Notfallmedium

Wenn Sie bei der Installation oder nachträglich mit dem Builder für bootfähige Notfallmedien einen Diskettensatz oder eine bootfähige CD erstellt haben, dann können Sie Acronis True Image starten, ohne das ein Betriebssystem von der Festplatte gestartet werden muss. Dieses und die notwendige Unterstützung für die Hardware liefert Acronis True Image beim Start selbst.



Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, dann sollten Sie vor dem Start vom Notfallmedium kontrollieren, ob im Netzwerk ein DHCP-Server aktiv ist und einem neuen PC bei der Anmeldung automatisch eine IP-Adresse zuordnet. In kleinen Netzen übernehmen häufig moderne DSL-Router oder ISDN-Router diese Aufgabe.

Acronis True Image präsentiert sich bei Ausführung vom Notfallmedium mit der gleichen intuitiv zu bedienenden Oberfläche wie unter Windows, obwohl das Produkt betriebssystemunabhängig ausgeführt wird. Der Funktionsumfang von Acronis True Image nach dem Start von einem Notfallmedium ist auf das Notwendige beschränkt. Sie finden die Funktionen, um Abbilder zu erstellen, wiederherzustellen und zu prüfen, die Migrationstools zum Klonen oder Hinzufügen einer Festplatte, die Funktion zum Verwalten der Acronis Secure Zone und die Funktion, den Acronis Startup Recovery Manager zu aktivieren.

Netzwerkeinbindung

Ob Acronis True Image beim Start von einem Notfallmedium die Netzwerkverbindungen korrekt hergestellt hat, prüfen Sie mit dem Befehl **Extras → Optionen**. Dieser Befehl aktiviert eine Dialogbox, in der Sie die Netzwerkverbindungen sehen und bei Bedarf ändern. Wenn kein DHCP Server im Netzwerk zur Verfügung steht, können Sie an dieser Stelle die Netzwerkeinstellungen individuell konfigurieren. Es ist mindestens die Eingabe der IP-Adresse, der Subnetmaske und der IP-Adresse des Gateways nötig. Bei manueller Eingabe der Netzwerkeinstellungen werden nach Doppelklick auf **Benachbarter Computer** gelegentlich keine Netzwerkressourcen angezeigt. Hier hilft es, den UNC-Pfadnamen im Dateinamensfeld einzugeben (z.B. `\server\freigabe` oder `\<ip-adresse>\freigabe`). Beim Zugriff auf einen anderen Computer im Netzwerk fragt Acronis True Image den Benutzernamen und das Kennwort ab. Um sich an einer Windows-Domäne anzumelden, stellen Sie dem Benutzernamen den Namen der Domäne gefolgt von einem Backslash voran (z.B.`domain\benutzer`).



Wenn Sie ein vom Notfallmedium gebootetes Acronis True Image über den Befehl **Aktionen → Beenden** oder einen Klick auf die Systemschaltfläche **Schließen** deaktivieren, sorgt das Programm für einen Neustart des Computers..

Kapitel 3. Abbildarchivdateien

Ein Abbildarchiv von Acronis True Image enthält ein oder mehrere so genannte Images. Das sind identische Kopien von Partitionen oder ganzen Festplatten, die üblicherweise komprimiert sind.

Es ist nicht nur möglich, mehrere Partitionen oder Festplatten in einem Abbildarchiv zu erfassen und einzeln wiederherzustellen. Einzigartig bei Acronis True Image ist die Möglichkeit, die Daten eines Abbildarchivs zu aktualisieren. Dazu verwendet Acronis True Image eine Technologie, die der inkrementellen Datensicherung ähnelt: Dabei werden nur die Daten gesichert, die seit der letzten Abbilderstellung verändert wurden. Dieses Verfahren spart Zeit und Speicherplatz.



Beachten Sie, dass als Basis einer inkrementellen Sicherung immer eine vorausgehende Vollsicherung nötig ist. Acronis True Image analysiert deshalb zunächst, ob eine inkrementelle Sicherung möglich ist. Falls keine Vollsicherung vorhanden ist, wird immer erst eine solche erstellt.

Weiterer Vorteil dieses Verfahrens: Das Wiederherstellen einer Partition aus dem Abbildarchiv ist mit verschiedenen Ständen zu unterschiedlichen Abbildungszeitpunkten möglich. Nicht nur das Abbild der jeweils letzten Sicherung kann wieder hergestellt werden, sondern z.B. auch das Abbild einer weiter zurückliegenden Sicherung.

3.1 Ein neues Abbildarchiv erstellen

Zur Vorbereitung der Abbilderstellung sollten Sie genau überlegen, welche Partition Sie sichern möchten und welchen Ort Sie für die Speicherung der Abbildarchivdatei verwenden. Es ist zu empfehlen, sich vorab über den freien Speicherplatz auf dem Zieldatenträger zu informieren.



Das Programmhauptfenster von Acronis True Image enthält das Symbol **Abbildung erstellen**. Nach einem Doppelklick auf dieses Symbol startet der Assistent zur Abbilderstellung mit einer Begrüßung.

1. Im zweiten Schritt des Assistenten wählen Sie eine oder mehrere Partitionen bzw. Festplatten aus, die gesichert werden sollen. Dazu aktivieren Sie das jeweils zugeordnete Kontrollkästchen.



Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine der gelisteten Partitionen klicken, erscheint ein Kontextmenü mit dem Befehl **Eigenschaften**. Wenn Sie diesen Befehl nutzen, aktiviert Acronis True Image ein Infafenster, das die Eigenschaften des markierten Objekts zeigt. Sie finden allgemeine Informationen über den belegten Speicherplatz und das Dateisystem. Besonders wichtig ist die Information über eventuelle Fehler im Dateisystem, die Sie noch vor der Abbilderstellung korrigieren sollten.

2. Im nachfolgenden Schritt wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für das Abbildarchiv aus. Acronis True Image hilft dabei mit zwei kleinen Schaltflächen:

- Über dem Bereich mit der Datenstruktur finden Sie die Schaltfläche **Neuen Ordner erstellen**. Sie können also im Verzeichnisbaum einen Datenträger selektieren und dann einen neuen Ordner erstellen.
- Rechts neben dem Eingabefeld **Dateiname** finden Sie eine Schaltfläche, mit der Sie einen Dateinamen generieren können, sobald Sie den Speicherort angegeben haben.



Falls Sie das Abbild einer Partition innerhalb der zu sichernden Partition ablegen wollten, macht Acronis True Image darauf aufmerksam: Sie sollten das Abbild einer Partition auf einer anderen Partition ablegen, da sonst im Fehlerfall mit der Partition gleichzeitig deren Sicherheitskopie verloren geht.

3. Entscheiden Sie, ob Sie ein vollständiges Abbildarchiv erstellen oder ein vorhandenes Abbildarchiv überschreiben möchten.
4. Im nachfolgenden Schritt bestimmen Sie, ob das Archiv automatisch in kleinere Dateien aufgeteilt wird oder Sie tragen eine feste Dateigröße für die Teilung der Dateien ein. Die automatische Aufteilung erfolgt nur dann, wenn es der Zieldatenträger aufgrund des verfügbaren Speichers oder wegen des Dateisystems erfordert. Es wird die Option **Automatisch** empfohlen.
5. Der nächste Schritt dient der Wahl der Komprimierungsrate. Je höher Sie die Komprimierungsrate wählen, desto kleiner ist der Speicherplatzbedarf. Dafür wird Acronis True Image jedoch mehr Zeit bei Erstellung und Wiederherstellung des Abbilds benötigen. Der Bereich **Beschreibung** dieses Schrittes zeigt den geschätzten Platz- und Zeitbedarf der vier verschiedenen Komprimierungsgraten.
6. Im Schritt **Schutz des Abbildarchivs** können Sie optional das Archiv mit einem Kennwort gegen unberechtigte Einsicht bzw. Wiederherstellung schützen. Dazu müssen Sie das Kennwort gleichermaßen in beide Eingabefelder eintragen.
7. Anschließend geben Sie einen aussagekräftigen Kommentar zu dem Abbild ein. Er soll später helfen, das Abbild zu identifizieren.
8. Abschließend stellt Acronis True Image die auszuführenden Aktionen zusammen: Mit einem Klick auf **Fertig stellen** starten Sie die Abbilderstellung.

Acronis True Image zeigt nun die jeweilige Aktion an, deren voraussichtliche Dauer und den Fortschritt, den die Arbeit des Programms nimmt. Dieses Fenster **Ausstehende Aktionen übernehmen** können Sie mit einem Klick auf **Ausblenden** verschwinden lassen. In der Statusleiste von Acronis True Image zeigt der rechte Teil ebenfalls den Fortschritt. Bei augeblendetem Fortschrittsfenster lässt ein Doppelklick auf diesen Bereich das Fenster wieder erscheinen. Im Informationsbereich von Windows informiert ein animiertes Icon der Abbilderstellung über die Tätigkeit von Acronis True Image. Außerdem erscheint im Bereich **Tasks** des Programm Hauptfenseters ein Symbol Aktuelle Aktion, das ebenfalls den Weg zum Fortschrittsfenster.

Sie können ohne Probleme parallel zur Arbeit von Acronis True Image andere Anwendungen nutzen, das Erstellen der Abbilddatei wird dadurch nicht gestört. Während der Abbilderstellung unter Windows können Sie aber die Priorität des Prozesses zur Datensicherung verändern. Voraussetzung dafür ist, dass im Infobereich der Taskleiste von Windows das Symbol erscheint, das auf die Arbeit von Acronis True Image verweist. Wenn Sie mit dem Mauszeiger darüber verweilen, erscheint in einer QuickInfo der Arbeitsfortschritt bei der Imageerstellung (s. Abb. 3).



Abb. 3: Fortschrittsinformation über die Imagerestellung

Wenn Sie dieses Symbol lokalisiert haben, reicht ein Klick mit der rechten Maustaste auf das Symbol aus, um Zugriff auf weitere Befehle zu erhalten.

- Der Befehl **Status** blendet das Programm Hauptfenster von Acronis True Image ein, falls dieses zuvor ausgeblendet wurde.
- Der Befehl **Info** zeigt das Infafenster von Acronis True Image mit Versions- und Buildnummer, ebenso wie der Befehl Hilfe → Info, der an dieser Stelle nicht verfügbar ist..

Die wichtigste Einstellung bietet aber das Untermenü von **Priorität** (s. Abb. 4)



Abb. 4: Veränderung der Priorität unter Windows

Mit den jeweiligen Befehlen verringern Sie die normale Priorität des laufenden Prozesses (**Niedrig**), um anderen Anwendungen den Vorrang zu geben. Alternativ beschleunigen Sie die Abbilderstellung auf Kosten der anderen Anwendungen durch die Auswahl von **Hoch**.



Unter Windows XP ist es möglich, inaktive Symbole aus dem Infobereich auszublenden. Sollten Sie auf andere Art keinen Zugriff auf das Fortschrittsymbol haben, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste und wählen den Befehl Eigenschaften. Nach dem Deaktivieren des Kontrollkästchens **Inaktive Symbole ausblenden** ist das Fortschrittsymbol von Acronis True Image bei laufender Abbilderstellung im Infobereich der Taskleiste sichtbar.

Sobald die Abbilderstellung beendet ist, meldet Acronis True Image den erfolgreichen Abschluss der Aktion.



Acronis True Image 8.0 empfiehlt, nach Abschluss der Aktion, das Abbildarchiv zu prüfen. Details lesen Sie in Abschnitt 3.2, «Prüfen eines Abbildarchivs».

Abbilder in der Acronis Secure Zone erstellen

Der Unterschied zur Erstellung eines Abbildarchivs in der Acronis Secure Zone zum beschriebenen Verfahren besteht nur darin, dass Sie für das Abbildarchiv keinen Dateinamen angeben können, da in der Acronis Secure Zone nur ein Abbildarchiv existieren kann.

Abbilder auf CD brennen

Acronis True Image unterstützt verschiedene Wechseldatenträger als Speicherort für die Abbildarchivdateien. Wie beim Erstellen eines Notfallmediums können Sie z.B. einen CD-Brenner verwenden, um die Abbildarchivdateien auf einen externen Datenträger zu brennen. Dabei ist es in vielen Fällen erforderlich, mehr als einen Rohling bereitzuhalten. Acronis True Image erkennt selbstständig, wie viele Datenträger für die Sicherung der Abbilddateien voraussichtlich erforderlich sind.

1. Legen Sie einen CD-Rohling in das Laufwerk ein und brechen Sie die Dialogbox ab, mit der z.B. Windows XP nach der gewünschten Aktion fragt.
2. Arbeiten Sie die Schritte des Assistenten ab. Als Ziel für das Abbildarchiv wählen Sie den CD-Brenner.
3. Belassen Sie im entsprechenden Schritt die Vorgabe **Automatisch**, da Acronis True Image die Größe des Datenträgers selbstständig ermittelt. Sollten sich jedoch mit einigen Brennermodellen Inkompatibilitäten zeigen, wählen Sie die Option **Manuell** und stellen die Größe der gesplitteten Abbildarchivdateien auf die Größe des CD-Rohlings ein.



Die Option **Manuell** verwenden Sie auch, wenn Sie die Abbildarchivdatei zunächst auf einer Festplatte zwischenspeichern und erst anschließend mit dem von Ihnen favorisierten CD-Brennprogramm auf CD brennen möchten. Diese Variante der Imageerstellung spart oft Zeit im Vergleich zum herkömmlichen Brennen der CDs direkt mit Acronis True Image.

4. Achten Sie darauf, dass im Schritt **Komprimierungsrate** die Anzahl der nötigen CD-Rohlinge angezeigt wird.

Nach dem Auslösen der Aktionen mit **Fertig stellen** beginnt die Erstellung des Abbildes. Acronis True Image fordert jeweils nach dem Erstellen eines Teilstücks der Abbildarchivdatei einen neuen Rohling an.



Beachten Sie, dass viele Brenner eine Weile benötigen, um den Wechsel des Mediums zu erkennen.

Abbilder auf DVD brennen

Das Brennen von Abbildarchiven auf DVD ist nur im UDF-Format möglich. Dazu müssen Sie die UDF-Treibersoftware (auch PacketWriting-Software genannt) installieren, die im Lieferumfang des DVD-Brenners enthalten ist. DVD-Datenträger müssen daher auch vor Verwendung im UDF-Format formatiert und nach Abschluss der Sicherung finalisiert werden.



Eine Sicherung auf DVD kann nicht erfolgen, wenn Acronis True Image vom Notfallmedium aus gestartet wird, da UDF in diesem Fall nicht verfügbar ist.

3.2 Prüfen eines Abbildarchivs

Abbildarchivdateien dienen der Datensicherung oder der Archivierung von Daten. Deshalb ist die Datenintegrität die wichtigste Eigenschaft eines Abbildarchivs. Sie sollten daher die Zeit aufbringen, Abbildarchive nach der Erstellung zu überprüfen.



Für diesen Zweck bietet Acronis True Image den Assistenten zum Prüfen eines Abbildarchivs, den Sie entweder über den Befehl **Extras → Abbildarchiv überprüfen** oder durch einen Klick auf den gleichnamigen Link im Bereich **Extras** der Seitenleiste starten.

Der einzige Schritt nach dem Begrüßungsbild dient dazu, die Abbildarchivdatei zu markieren, die überprüft werden soll. Acronis True Image setzt den Fokus automatisch auf die Datei, die die letzte erfolgte Sicherung enthält.



Wenn Sie im Vorschaubereich auf der rechten Seite auf ein Laufwerkssymbol oder eine Partition klicken, dann erscheinen Informationen zum gewählten Objekt in der Statusleiste von Acronis True Image.

Nach dem Klick auf **Fertig stellen** beginnt Acronis True Image mit der Prüfung des Archivs. Die Fortschrittsanzeige informiert über die dafür erforderliche Zeit und den bereits erledigten Arbeitsumfang.

Das Ende des Prüfvorgangs ist eine Meldung von Acronis True Image über den Erfolg der Aktion.



Falls Acronis True Image einen Fehler findet, sollten Sie die Abbilderstellung wiederholen. Es ist dabei anzuraten, als Speicherort einen anderen Datenträger auszuwählen.

3.3 Durchsuchen eines Abbildarchivs

Besonders komfortables Arbeiten bietet eine Funktion von Acronis True Image, mit der Sie einem Partitionsabbild einen Laufwerksbuchstaben zuweisen können. Danach ist es Ihnen möglich, das Archiv mit dem Windowsexplorer zu durchsuchen und gezielt Dateien aus dem Archiv zu öffnen, Programme zu starten oder Dateien aus dem Archiv zu kopieren.

Abbild anschließen



Mit einem Doppelklick auf das Symbol **Abbild durchsuchen** starten Sie den Assistenten zum Durchsuchen von Abbildern. Er erscheint mit einem Begrüßungsbildschirm.

- Der Schritt nach dem Begrüßungsbild dient dazu, die Abbildarchivdatei zu markieren, die Sie durchsuchen möchten. Acronis True Image setzt den Fokus automatisch auf die Datei, die die letzte erfolgte Sicherung enthält.
- Der Schritt **Laufwerksbuchstaben zuordnen** markiert automatisch alle in der Abbilddatei enthaltenen Partitionen und weist ihnen einen Laufwerksbuchstaben zu. Falls Sie eine Partition nicht anschließen möchten, deaktivieren Sie das zugehörige Kontrollkästchen.

Nach dem Klick auf **Fertig stellen** weist Acronis True Image den Partitionen im Abbildarchiv die gewählten temporären Laufwerksbuchstaben zu.



Die Zuweisung von Laufwerksbuchstaben ist nur für Abbilder mit den Dateisystemen möglich, die von der gestarteten Windowsversion unterstützt werden. Sie können z.B. unter Windows 98 keine Abbilder von NTFS-Partitionen anschließen. Das gilt auch für Linux-Partitionen, die sich unter Windows nicht anschließen lassen. Besteht ein

Abbildarchiv aus mehreren Volumen, so müssen diese als Gesamtheit verfügbar sein, um die darin enthaltenen Abbilder anzuschließen. Es ist also nicht möglich, auf CD verteilte Abbilder anzuschließen. Falls dies notwendig ist, kopieren Sie die Volumen in ein gemeinsames Verzeichnis auf Festplatte.

Abbild durchsuchen

Zum Durchsuchen der angeschlossenen Abbilder wechseln Sie in den Windows Explorer. Anhand der zugewiesenen Laufwerksbuchstaben und der Festplatten-Icons im Windows Explorer identifizieren Sie das Abbildarchiv. Danach stehen Ihnen die Werkzeuge des Windowsexplorers zur Verfügung. Mit einem Doppelklick auf einen registrierten Dateityp öffnen Sie z.B. die zugehörige Anwendung, um den Inhalt einzusehen. Auch das Ausführen von Dateien aus diesen Laufwerken, z.B. zum Installieren von Programmen funktioniert problemlos. Zu merken ist nur eine geringfügige Verzögerung, die dadurch entsteht, dass Acronis True Image die Dateien erst dekomprimieren muss.



Acronis True Image schützt den Inhalt der Archivdateien vor Veränderung. Das Löschen bzw. Ausschneiden einer Datei ist nicht möglich. Achten Sie vor allem darauf, dass Dateien, die Sie aus einer Abbilddatei kopiert haben, schreibgeschützt sein könnten. Vor einer Veränderung der Kopie müssen Sie diesen Schreibschutz aufheben.

Befehle im Windowsexplorer

Achten Sie auf die Kontextmenüeinträge im Windowsexplorer, die von Acronis True Image eingerichtet werden:

- Ein Rechtsklick auf das Icon eines temporären Laufwerks öffnet ein Kontextmenü mit dem Befehl **Abschalten**.
- Ein Rechtsklick auf eine .tib-Datei öffnet ein Kontextmenü mit den Befehlen **Durchsuchen** und **Abbild wiederherstellen**.

Abbild abschalten

Nach dem Durchsuchen des Abbildes sollten Sie Acronis True Image verwenden, um die Zuweisung der temporären Laufwerksbuchstaben aufzuheben.



Mit einem Doppelklick auf das Symbol **Abbild abschalten** starten Sie den Assistenten zum Abschalten von Abbildern. Er erscheint mit einem Begrüßungsbildschirm.

Dieser Assistent bietet nur einen Schritt für Einstellungen: Im Schritt **Logisches Laufwerk abschalten** wählen Sie durch einen Klick in das entsprechende Kontrollkästchen das Laufwerk aus, das Sie abschalten möchten. Nach dem Klick auf **Fertig stellen** im nachfolgenden Schritt wird die Zuordnung der Laufwerksbuchstaben aufgehoben: Eine Dialogbox informiert abschließend über den Erfolg.

3.4 Abbildarchive aktualisieren

Bei Verwendung von Acronis True Image ist es nicht nötig, bei jeder Veränderung an den Originalpartitionen erneut eine vollständige Sicherung durchzuführen. Dazu können Sie die inkrementelle Abbilderstellung ausführen.

Bei einer inkrementellen Abbilderstellung werden nur die Sektoren der Partition bzw. Festplatte gespeichert, die seit der letzten vollständigen Abbilderstellung geändert wurden. Diese Informationen werden als Teil des Abbildarchivs in einer neuen Datei im Verzeichnis des Abbildarchivs gespeichert. Der Name der neuen Datei ist der Dateiname des Abbildarchivs zusammen mit einer fortlaufenden Zahl. Inkrementelle Abbilderstellung ist nur auf Festplatten- oder Netzwerklaufwerken sinnvoll.



Die inkrementelle Sicherung einer Partition beginnen Sie im Programm Hauptfenster von Acronis True Image mit einem Doppelklick auf das Symbol **Abbild erstellen**. Es startet der Assistent zur Abbilderstellung mit einer Begrüßung.

1. Im zweiten Schritt des Assistenten wählen Sie eine oder mehrere Partitionen bzw. Festplatten aus, die gesichert werden sollen. Dazu aktivieren Sie das jeweils zugeordnete Kontrollkästchen.
2. Im nachfolgenden Schritt wählen Sie den Speicherort und den Dateinamen des Abbildarchivs aus, das Sie fortschreiben möchten. Acronis True Image zeigt nach Markierung die Eigenschaften der Datei im rechten Teil des Fensters.
3. Die entscheidende Einstellung erfolgt im Schritt **Modus der Abbilderstellung**. Wählen Sie die Option **Inkrementelles Abbild zum Archiv hinzufügen**.



Wenn Sie an dieser Stelle die Option **Abbildarchiv mit vollständigem Abbild überschreiben** aktivieren, werden alle Informationen überschrieben, die das Abbildarchiv enthält. Diese Option erstellt also eine Vollsicherung. Dabei werden automatisch auch alle zu der ursprünglichen Sicherung gehörenden inkrementellen Auflösung Grafik Abbildarchive gelöscht.

4. Falls Sie das gewählte Abbildarchiv mit einem Kennwort gesichert haben, fragt Acronis True Image dieses Kennwort ab.
5. Die nachfolgenden Schritte sind mit denen identisch, die im Kapitel 3.1, «Ein neues Abbildarchiv erstellen», beschrieben sind.

Starten Sie die Aktionen durch einen Klick auf **Fertig stellen**.

Im Infobereich erscheint ein animiertes Icon, das die Erstellung des Abbilds anzeigt. Nutzen Sie dieses Icon, um mit einem Klick der rechten Maustaste das Kontextmenü zu öffnen und mit dem Befehl Priorität die Abbilderstellung zu beschleunigen. Dazu setzen die die Priorität von **Normal** auf **Hoch**.

Fortschritt der Aktion und Zeitdauer werden in der Statusbox **Ausstehende Aktionen übernehmen** sichtbar.

Acronis True Image meldet den Erfolg der Aktion in einer abschließenden Dialogbox. Auch in diesem Fall werden Sie daran erinnert, die Integrität des erstellten Abbildarchivs sofort zu prüfen. Nutzen Sie dazu z.B. den Befehl **Abbild überprüfen** aus der Seitenleiste des Programm Hauptfensters.

3.5 Erweitern eines Abbildarchivs

Auf die gleiche Art und Weise gehen Sie vor, wenn Sie eine weitere Partition bzw. Festplatte in ein bestehendes Abbildarchiv aufnehmen möchten. Dieser Wunsch ist ebenfalls nichts anderes als ein inkrementelles Abbild.



Die inkrementelle Sicherung einer Partition beginnen Sie im Programm Hauptfenster von Acronis True Image mit einem Doppelklick auf das Symbol **Abbild erstellen**. Es startet der Assistent zur Abbilderstellung mit einer Begrüßung.

1. Im zweiten Schritt des Assistenten wählen Sie die Partitionen bzw. Festplatten aus, die dem Abbildarchiv hinzugefügt werden sollen. Dazu aktivieren Sie das zugeordnete Kontrollkästchen.
2. Im nachfolgenden Schritt wählen Sie den Speicherort und den Dateinamen des Abbildarchivs aus, das Sie fortschreiben möchten. Falls sich das Abbildarchiv in der Acronis Secure Zone befindet, klicken Sie auf diesen Bereich.



Acronis True Image zeigt nach Markierung die Eigenschaften der Datei im rechten Teil des Fensters. Üblicherweise sind das das Datum der Erstellung, die Größe und die enthaltenen Partitionen. Wenn das Abbildarchiv durch ein Kennwort geschützt ist, sehen Sie nur den Kommentar.

3. Die entscheidende Einstellung erfolgt im Schritt **Modus der Abbilderstellung**. Wählen Sie die Option **Inkrementelles Abbild zum Archiv hinzufügen**.
4. Die nachfolgenden Schritte sind mit denen identisch, die im Kapitel 3.1, Ein neues Abbildarchiv erstellen, beschrieben sind.

Sie starten die Aktionen durch einen Klick auf **Fertig stellen**. Im Infobereich erscheint ein animiertes Icon, das die Erstellung des Abbilds anzeigt. Fortschritt der Aktion und Zeitdauer werden in der Statusbox **Ausstehende Aktionen übernehmen** angezeigt. Acronis True Image meldet den Erfolg der Aktion in einer abschließenden Dialogbox und ebenso im Infobereich.

3.6 Abbilder wiederherstellen



Das Wiederherstellen von Abbildern kann aus verschiedensten Gründen nötig sein. Defekte der Festplatte, ein Virus, die Wiederherstellung nach Test eines Programms oder ein Defekt des Betriebssystems, z.B. durch Arbeiten mit dem Registrierungsseditor (verkonfigurierte Windows) sind die häufigsten Gründe.

Die Wiederherstellung einer Partition beginnen Sie im Programm Hauptfenster von Acronis True Image mit einem Doppelklick auf das Symbol **Abbild wiederherstellen**. Es startet der Assistent zur Abbildwiederherstellung mit einer Begrüßung.

1. Im Schritt **Speicherort des Abbildarchivs** wählen Sie den Speicherort und den Dateinamen des Abbildarchivs aus, das Sie wiederherstellen möchten. Falls sich das Abbildarchiv in der Acronis Secure Zone befindet, klicken Sie auf diesen Bereich.
2. Falls das Abbildarchiv durch ein Kennwort geschützt ist, geben Sie das Kennwort für das Archiv ein.
3. Falls Sie ein inkrementell erweitertes Abbildarchiv gewählt haben, folgt ein Schritt **Auswahl des Abbillddatums** (s. Abb. 5) Dort selektieren Sie anhand der Beschreibung und des Datums den gewünschten Zustand der wiederherzustellenden Partition. Die wiederhergestellten Daten entsprechen dem Zustand zum ausgewählten Erstellungszeitpunkt.

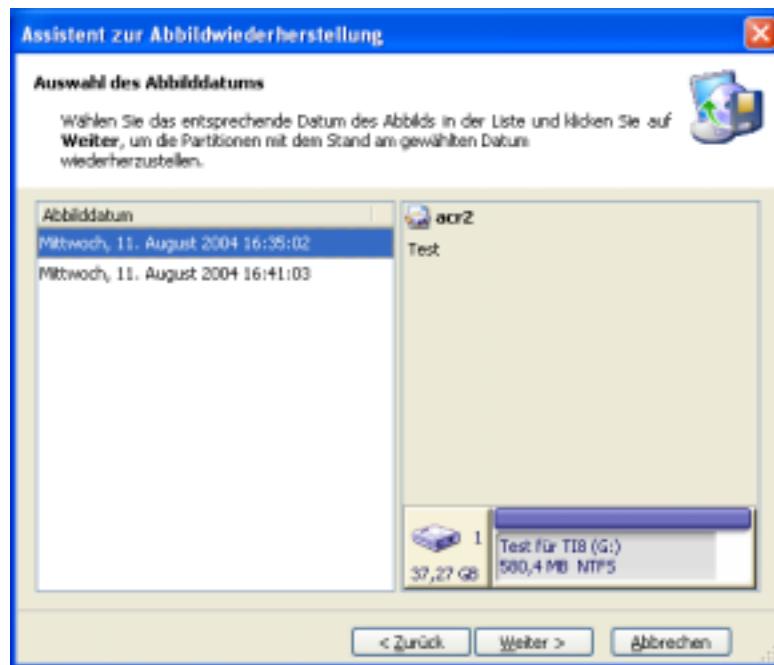


Abb. 5: Auswahl einer inkrementell erweiterten Sicherung für die Wiederherstellung

4. Mit den Einstellungen im nächsten Schritt können Sie festlegen, ob das Archiv vor der Wiederherstellung noch einmal geprüft werden soll. Im Schritt **Prüfung des Archivs vor Wiederherstellung** haben Sie die Wahl, ob Sie diese Prüfung durchführen möchten. Die Standardeinstellung ist **Nein, ich möchte das Imagearchiv nicht prüfen**. Es ist dennoch zu empfehlen, die Prüfung durchzuführen, wenn nicht an dieser Stelle, dann über den bereits beschriebenen Befehl **Abbildarchiv überprüfen**.
5. Der Schritt **Partition oder Festplatte wiederherstellen** zeigt die im Abbild gesicherten Partitionen bzw. Festplatten. Markieren Sie die Festplatte oder Partition, die Sie wiederherstellen wollen.



Sie wählen zunächst nur eine Partition. Weitere Partitionen sollten Sie in zusätzlichen Arbeitsgängen nach den Anweisungen für die Wiederherstellung dieser Partition angeben.

6. Der Folgeschritt **Speicherort für die wiederhergestellte Partition** erfordert die Angabe des Ziels für die wiederherzustellende Partition:



Wählen Sie den Zielbereich gewissenhaft und sorgfältig, damit Sie nicht versehentlich eine falsche Partition überschreiben bzw. löschen. Orientieren Sie sich bei der Auswahl an allen verfügbaren Elementen der Ansicht z.B. Laufwerksbezeichnung, LW-Buchstabe, Dateisystem, Partitionsgröße oder Typ.

- Wählen Sie die Ziel-Platte oder Ziel-Partition. Die markierte Zielpartition bzw. Festplatte wird überschrieben.
- Wird als Zielbereich ein unpartitionierter Bereich der Festplatte angegeben, wird eine neue Partition erstellt.
- Zu kleine, schon zur Wiederherstellung vorgesehene Bereiche oder die Partition, auf der sich das Abbildarchiv befindet, können nicht ausgewählt werden.

7. Wenn Sie eine bestehende Partition (keinen unzugeordneter Bereich) als Ziel der Wiederherstellung ausgewählt haben, wird diese nach dem Klick auf **Weiter** gesperrt. Sollten Dateien dieser Partition geöffnet sein, blendet Acronis True Image die Auswahlbox **Bestätigung** ein.
 - Mit einem Klick auf den Link **Drücken Sie hier...** können Sie die Liste der geöffneten Dateien einsehen.
 - Die Schaltfläche **Wiederholen** nutzen Sie, nachdem Sie die geöffneten Dateien manuell geschlossen haben.
 - Nach einem Klick auf **Abschalten** werden alle offenen Dateien des Laufwerks automatisch geschlossen.
 - Bei Auswahl von **Neustart** fährt Acronis True Image den Rechner herunter und startet ihn neu. Vor dem Start des Betriebssystems aktiviert sich Acronis True Image und Sie haben die Möglichkeit das Abbild wiederherzustellen, ohne dass Dateien geöffnet sind. Diese Option ist z.B. nötig, wenn eine Betriebssystempartition wiederhergestellt werden soll.
 - Ein weiteres Symbol bietet an, ein anderes Laufwerk zu wählen. Dieses Symbol erscheint nicht, wenn die Zielpartition die des laufenden Betriebssystems ist.
8. Der nächste Schritt bietet die Auswahl des Partitionstyps (aktiv, primär oder logisch). Der ursprüngliche Partitionstyp des Abbildes ist voreingestellt. Eine Ausnahme bildet der Fall, wenn das Abbild auf einem unzugeordneten Festplattenspeicher erstellt werden soll. Dann ist ein logisches Laufwerk in der erweiterten Partition voreingestellt.
9. Bei einem FAT16 oder FAT32 Dateisystem folgt ein Schritt, mit dem Sie das Dateisystem der wiederhergestellten Partition wechseln können. Falls Sie nicht das vorgeschlagene (ursprüngliche) Dateisystem verwenden möchten, erfolgt eine Konvertierung. In allen anderen Fällen wird das Dateisystem des Abbilds übernommen.
10. Im nachfolgenden Schritt bestimmen Sie die Größe der wiederherstellten Partition. Damit ist es z.B. möglich, die Größe der ursprünglichen Partition je nach enthaltenem Datenvolumen des Abbildes, zu verkleinern. Da durch diese Verkleinerung der Partition freier Plattspeicher entsteht, können Sie die Partition frei in diesem Bereich verschieben und neu platzieren. Die Platzierung erfolgt durch Verschieben der dargestellten Partition mit der Maus oder durch über Eingabe der gewünschten Werte in die Steuerelemente.



Wenn Sie die ursprüngliche Partitionsgröße für die Wiederherstellung verändern, nimmt Acronis True Image automatisch eine Optimierung der Partition vor. Dabei werden die Clustergröße und andere Parameter den neuen Gegebenheiten angepasst.

11. Falls das verwendete Betriebssystem Windows XP und Windows 2000 ist, können Sie im Schritt **Laufwerksbuchstabe**, der nur in diesem Fall erscheint, den gewünschten Laufwerksbuchstaben zuweisen.



Sie sollten einen vorgeschlagenen Laufwerksbuchstaben nur ändern, wenn es sich dabei um eine Datenpartition handelt. Falls Sie eine Betriebssystempartition innerhalb eines Mehrfachbootsystems wieder herstellen, verändern Sie den Laufwerksbuchstaben nicht.

12. Mit den Einstellungen im Schritt Dateisystem nach Wiederherstellung überprüfen bestimmen Sie, ob Acronis True Image das Dateisystem der wiederherstellten

Festplatte oder Partition sofort prüfen soll. Die Standardeinstellung ist **Nein, ich wünsche keine Prüfung**. Es ist dennoch zu empfehlen, die Prüfung durchzuführen.

13. Im nachfolgenden Schritt wählen Sie, ob Acronis True Image noch eine weitere Partition bzw. Festplatte wiederherstellen soll. Erst wenn das nicht der Fall ist, selektieren Sie vor dem Klick auf **Weiter** die Option **Nein, es sollen keine weiteren Partitionen/Festplatten wiederhergestellt werden**.
13. Danach sind alle Informationen für die Wiederherstellung zusammengetragen: Kontrollieren Sie die zusammengestellten Aktionen, bevor Sie auf **Fertig stellen** klicken.

Acronis True Image beginnt mit der Wiederherstellung und meldet zum Ende der Aktion den erfolgreichen Abschluss. Je nach Vorgabe erfolgt vorab die Prüfung des Imagearchivs und nach der erfolgten Wiederherstellung die Prüfung des Dateisystems.

Kapitel 4. Migrationstools

Immer dann, wenn Sie eine neue Festplatte für den Einsatz vorbereiten müssen, dann helfen Ihnen die integrierten Migrationstools von Acronis True Image. Als Vorbereitung müssen Sie lediglich dafür sorgen, dass Acronis True Image die neue Festplatte erkennen kann. Dazu gibt es mehrere Szenarien:

- Zum Klonen einer Festplatte muss Acronis True Image mindestens zwei Festplatten im System finden. Sie können dazu die neue Festplatte als Slave jumpern und in den PC einbauen. Außerdem müssen Sie beim Neustart des Computers die Einstellungen im BIOS überprüfen: Wenn der Festplattenmodus auf Auto(matisch) steht, sollte die Platte korrekt erkannt werden. Alternativ schließen Sie die Festplatte z.B. über einen IDEtoUSB-Adapter an den PC an. Das erste Verfahren ist in jedem Fall vorzuziehen: Nach Abschluss der Arbeiten müssen Sie ohnehin den Computer öffnen, um die alte Festplatte zu entnehmen.
- Zum Vorbereiten einer neuen Festplatte können Sie auch die Festplatte in den PC als Masterplatte einbauen und Acronis True Image über das Notfallmedium bzw. die Installations-CD starten.
- Erstellen Sie ein Abbild der Festplatte in einer Archivdatei auf einem beliebigen Medium, sei es eine andere Festplatte, ein Diskettensatz oder eine CD-R. Installieren Sie eine neue Festplatte, booten den Computer von der Acronis True Image-CD oder der Notfall-Diskette und stellen Sie die Inhalte des alten Laufwerkes auf der neuen Festplatte wieder her. Dabei ändern Sie auch die Größe, Position auf der Festplatte sowie den Typ von Partitionen.

4.1 Festplatte klonen

Wenn Sie den Inhalt einer bisherigen Festplatte auf eine neue, größere Festplatte übertragen möchten, dann verwenden Sie den Befehl **Festplatte klonen**. Der Begriff «Klonen» steht in diesem Fall für das Übertragen der Partitionen einer Festplatte und deren kompletter Inhalte auf eine andere Festplatte. Beachten Sie, dass sie ausreichend Zeit für diese Arbeit planen: Das Klonen großer Festplatten nimmt einige Zeit in Anspruch.

Mit einem Doppelklick auf das Symbol **Festplatte klonen** aktivieren Sie einen Assistenten zum Klonen von Festplatten. Im zweiten Schritt entscheiden Sie, welchen Modus Acronis True Image verwenden soll.



Falls Acronis True Image beim Start des Assistenten zum Klonen von Festplatten nicht mindestens zwei Festplatten auffindet, erscheint ein entsprechender Hinweis. In diesem Fall kann das Klonen nicht ausgeführt werden.

Automatischer Modus

Wenn Sie sich für den empfohlenen automatischen Modus entscheiden, dann werden alle vorhandenen Partitionen der ursprünglichen Festplatte auf die neue Festplatte übertragen. Acronis True Image verteilt den zusätzlichen Speicherplatz proportional auf die vorhandenen Partitionen und macht die neue Festplatte bootfähig.

Wenn Sie diesen Modus mit **Weiter** bestätigen, analysiert Acronis True Image die vorhandenen Festplatten.

Falls mehr als eine weitere Festplatte vorhanden ist, müssen Sie in nachfolgenden Schritten zunächst die Quellfestplatte wählen und danach die Zielfestplatte angeben.

Wenn für Acronis True Image klar ist, welcher Festplatteninhalt auf welche andere Festplatte zu klonen ist, wird eine Analyse des Zustandes nach dem Klonen vorgenommen. Das Ergebnis dieser Analyse erscheint (s. Abb. 6). Zuvor hat Acronis True Image die Festplatte gesperrt, falls es ein Systemlaufwerk ist.



Falls die neue Festplatte bereits formatiert ist, Partitionen enthält oder Daten vorhanden sind, schaltet Acronis True Image einen zusätzlichen Assistentenschritt ein. Sie können die alte Festplatte nur dann auf eine andere Festplatte klonen, wenn Sie dem Programm gestatten, bereits vorhandene Partitionen zu löschen.

Im nächsten Schritt fasst Acronis True Image die zu lösenden Aufgaben zusammen. Diesen Schritt müssen Sie mit **Fertig stellen** bestätigen, ansonsten bricht Acronis True Image die Aufgabe ab.



Wenn Sie eine Systemfestplatte klonen, erledigt Acronis True Image die Arbeit erst nach einem Neustart. Falls Sie diesen Neustart nicht ausführen, bricht Acronis True Image die Aufgabe ebenfalls ab.

Zum Abschluss meldet Acronis True Image den Erfolg der Aktion. Ihre Aufgabe ist es nun, die neue Festplatte anstelle der alten in den PC einzubauen.



Abb. 6: Vorschau auf die einzurichtende neue Festplatte

Benutzerdefiniertes Klonen

Für erfahrene Anwender bietet Acronis True Image einen Klonmodus, bei dem Sie den Vorgang individuell steuern können. Dazu nutzen Sie ebenfalls das Symbol

Festplatte klonen und aktivieren im zweiten Schritt die Option **Benutzerdefiniert**. Nun folgt eine Reihe von Schritten, mit denen Sie individuelle Einstellungen vornehmen.

1. Zunächst wählen Sie die Festplatte aus, die Sie klonen möchten.
2. Wählen Sie dann aus der Liste der verfügbaren Festplatten die Platte aus, auf die die Inhalte der alten Festplatte übertragen werden sollen.
3. Entscheiden Sie über die Verwendung der alten Festplatte. Sie haben die Wahl, die alte Platte neu zu partitionieren, die dort enthaltenen Daten zu vernichten oder die Daten zu belassen. Die Option **Daten belassen** ist voreingestellt und unbedingt zu empfehlen, wenn Sie die alte Platte als Sicherungskopie erhalten möchten.
4. Die nächste Entscheidung betrifft die Methode zum Übertragen der Daten. Treffen Sie hier Ihre Wahl, das Original in gleicher Größe zu übertragen, den zusätzlichen Platz proportional aufzuteilen oder greifen Sie ein, indem Sie die Option **Manuell** aktivieren.
5. Falls Sie sich für das manuelle Verteilen des Festplattenplatzes entschieden haben, müssen Sie im nächsten Schritt das Kontrollkästchen **Partitionierung ändern** aktivieren, bevor Sie auf **Weiter** klicken. Dann selektieren Sie die zu verändernde Partition, bevor Sie im nächsten Schritt die neue Partitionsgröße zuweisen. Durch Verschieben der Partitionen oder durch Verschieben der Begrenzung können Sie in der Vorauswahl im Schritt **Größe und Position** die Eigenschaften der neuen Festplatte interaktiv verändern (s. Abb. 7).

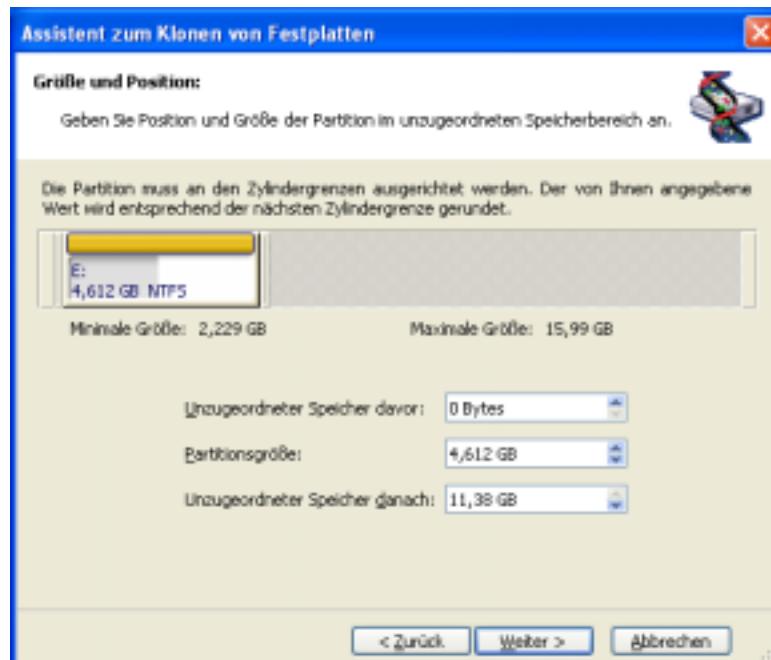


Abb. 7: In diesem Schritt des Assistenten ändern Sie manuell die Größe und Position der gewählten Partition auf dem neuen Datenträger

6. Dieses Verfahren können Sie beliebig oft wiederholen, bis die neue Festplatte die gewünschte Aufteilung hat. Dann deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Partitionierung ändern**, bevor Sie auf **Weiter** klicken.
7. Acronis True Image stellt die Aufgaben zusammen, die Sie mit einem Klick auf **Fertig stellen** auslösen. Einen angeforderten Neustart müssen Sie in jedem Fall ausführen.

4.2 Festplatte hinzufügen

Die Funktion **Festplatte hinzufügen** nutzen Sie, um eine neue Festplatte zu partitionieren und zu formatieren oder um weitere Partitionen in einem unzugeordneten Bereich der Festplatte zu erzeugen. Das Verfahren ist in beiden Fällen analog.

Um dem PC eine neue Platte hinzuzufügen, müssen Sie diese Platte zunächst im System bekannt machen. Dazu müssen Sie die Platte entweder in den PC einbauen oder auf andere geeignete Weise (USB, externes SCSI, FireWire) an den PC anschließen.



Sie können die Funktion **Festplatte hinzufügen** nur auf neue, nicht partitionierte Festplatten anwenden. Falls Acronis True Image nach dem Aufruf des Befehls auf eine bereits benutzte Festplatte stößt, müssen Sie sich entscheiden: Entweder löschen Sie die vorhandenen Partitionen oder Sie brechen die Aktion ab, um die vorhandenen Daten zu erhalten. Für die nachträgliche Veränderung bestehender Partitionen ist ein spezielles Programm erforderlich, z.B. Acronis Disk Director Suite.

1. Nach dem Start des Assistenten mit einem Doppelklick auf das Symbol **Festplatte hinzufügen** wählen Sie im zweiten Schritt die Festplatte aus, die Sie wiederherstellen wollen. Der untere Bereich des Schrittes Ziel-Festplatte zeigt die gegenwärtige Aufteilung der gewählten Festplatte.
2. Um eine neue Partition hinzuzufügen, achten Sie im nächsten Schritt darauf, dass das Kontrollkästchen **Neue Partition erstellen** aktiviert ist. In diesem Fall bietet der nächste Schritt die Möglichkeit, den freien Speicher auszuwählen.
3. Nach Auswahl des freien Speicherbereichs wählen Sie das Dateisystem für die neue Partition aus.
4. Besonders wichtig ist die Entscheidung im nächsten Schritt: Sie haben die Wahl zwischen den Partitionstypen **Primäre Partition** und **Logische Partition**.



Den Typ **Primäre Partition** wählen Sie, wenn Sie von dieser Partition booten möchten. Von diesem Typ können maximal vier Partitionen auf einer Festplatte vorhanden sein. Der Typ **Logische Partition** ist ein Datenbereich innerhalb einer erweiterten Partition.

5. Im Schritt **Größe und Position** legen Sie fest, wie groß die neue Partition wird.



Wenn Sie auf der neuen Festplatte eine Acronis Secure Zone einrichten möchten, sollten Sie einen Teil der Festplatte nicht partitionieren. Acronis True Image verwendet beim Einrichten der Acronis Secure Zone zunächst unzugeordneten Speicherbereich, bevor bereits bestehende Partitionen verändert werden.

6. Für die neue Partition kann im folgenden Schritt ein Bezeichner eingetragen werden.
7. Dieses Verfahren wiederholen Sie, bis die neue Festplatte die gewünschte Aufteilung hat. Dann deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Neue Partition erstellen**, bevor Sie auf **Weiter** klicken. Acronis True Image stellt die Aufgaben zusammen, die Sie mit einem Klick auf **Fertig stellen** auslösen.

Kapitel 5. Datensicherheit

Mit den neuen Funktionen Acronis Secure Zone und Acronis Startup Recovery Manager bietet Acronis True Image wichtige Tools für die Datensicherheit. Diese einmaligen Funktionen sind z.B. für Computer wichtig, die für Schulungen oder zu Testzwecken genutzt werden. Es ist z.B. möglich, ein neu aufgesetztes System in der Acronis Secure Zone zu sichern und bei Bedarf das veränderte System auf dem Systemdatenträger im Originalzustand wiederherzustellen. Dieses Verfahren ist komfortabler als die in Windows integrierte Systemwiederherstellung, da Sie den Zustand des Systems auf einem gewünschten Level einfrieren können. Sollten Sie z.B. einen veränderten Zustand als neue Ausgangsgröße fixieren wollen, dann tauschen Sie die Abbilder in der Acronis Secure Zone einfach aus oder legen ein weiteres Image dort ab.

Die Acronis Secure Zone ist ein Bereich auf der Festplatte, auf den von normalen Windowsanwendungen heraus kein Zugriff möglich ist. In diesen besonders geschützten Festplattenbereich können Sie Abbildarchive zur schnellen Wiederherstellung von Partitionen oder Festplatten sicher ablegen. Außerdem nimmt die Acronis Secure Zone Teile des Acronis Startup Recovery Managers auf, mit dem Sie Acronis True Image im Fehlerfall vor dem Start des Betriebssystems aktivieren und so eine zerstörte Systempartition wiederherstellen können. Damit haben Sie die Möglichkeit zum Wiederherstellen von Partitionen, selbst dann, wenn das Betriebssystem nicht mehr startet. Auch das Notfallmedium zum Start von Acronis True Image ist nicht nötig, da die Informationen zum Ausführen des Programms in den Acronis Startup Recovery Manager integriert sind.



Die Acronis Secure Zone wird als logisches Laufwerk in der erweiterten Partition erstellt. Das verwendete Dateisystem ist FAT32. Sie führen alle Arbeiten in Zusammenhang mit der Acronis Secure Zone unter Windows aus, ein Neustart ist nur bei der Arbeit mit Systempartitionen erforderlich.

5.1 Die Acronis Secure Zone anlegen

Um eine Acronis Secure Zone zu erstellen, aktivieren Sie den Befehl **Extras → Acronis Secure Zone verwalten** oder klicken auf den entsprechenden Link in der Seitenleiste.

1. Wenn Ihr PC über mehr als eine Festplatte verfügt, müssen Sie im zweiten Schritt des Assistenten zur Verwaltung der Acronis Secure Zone die Festplatte auswählen, auf der die Acronis Secure Zone erstellt werden soll.
2. Üblicherweise wird unzugeordneter Speicherplatz auf der gewählten Festplatte für die Erstellung der Acronis Secure Zone benutzt. Sollte Ihre Festplatte kein oder zu wenig unzugeordneten Speicherplatz haben, können Sie in diesem Fenster auswählen, von welchen Partitionen Speicherplatz für die Acronis Secure Zone abgezogen werden soll. Treffen Sie Ihre Auswahl und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Der nächste Schritt **Größe** bietet einen Schieberegler, mit dem Sie die Größe der Acronis Secure Zone bestimmen. Sie können den Vorschlag von Acronis True Image übernehmen: Es ist möglich, die Größe später erneut zu verändern.
4. Entscheiden Sie nun, ob bereits in diesem Schritt der Acronis Startup Recovery Manager aktiviert werden soll. Da beide Funktionen in engem Zusammenhang

stehen, sollten Sie die vorgeschlagene Option **Ja, ich möchte den Acronis Startup Recovery Manager aktivieren** belassen und fortfahren. Andernfalls holen Sie diese Aktivierung später wie beschrieben nach. (siehe 5.4, Der Acronis Startup Recovery Manager)

5. Der letzte Schritt des Assistenten fasst wie gewohnt die Aktionen zusammen, die Sie mit einem Klick auf **Fertig stellen** auslösen.



Einen von Acronis True Image an dieser Stelle angeforderten Neustart müssen Sie ausführen, da die geforderten Aktionen andernfalls abgebrochen werden.

Nach einer kurzen Bearbeitungszeit erhalten Sie eine Meldung, dass die Acronis Secure Zone erfolgreich erstellt wurde. Falls der Computer zum Auslösen der Aktionen neu gestartet werden musste, startet Acronis True Image den Computer nach Abschluss der Arbeiten selbstständig noch einmal.

5.2 Abbilder in der Acronis Secure Zone ablegen

Um die Acronis Secure Zone zu nutzen, erstellen Sie anschließend die erforderlichen Abbilddateien. Das Verfahren ist detailliert in Kapitel 3.1, «Ein neues Abbildarchiv erstellen», beschrieben.

1. Im zweiten Schritt des Assistenten zur Abbilderstellung wählen Sie wie üblich die Festplatten bzw. Partitionen aus, die Sie sichern möchten.

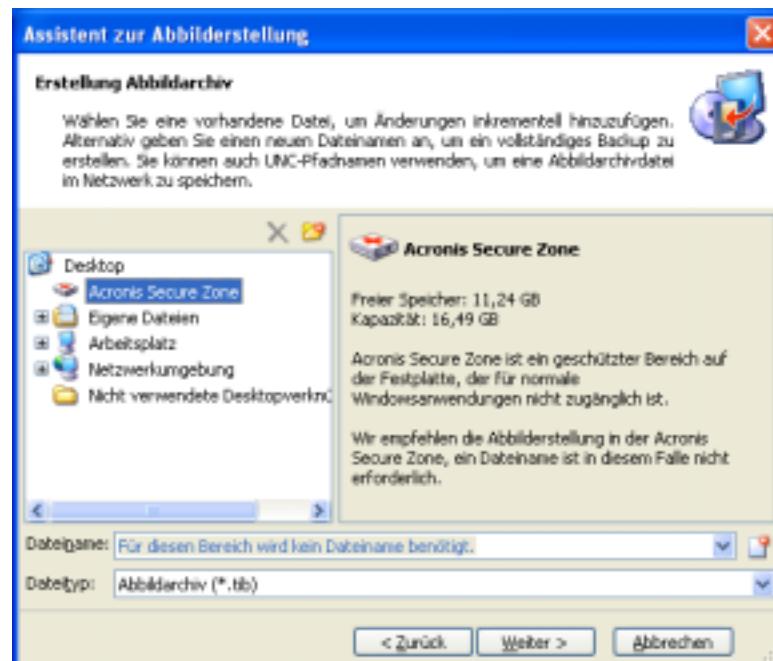


Abb. 8: Speichern eines Abbilds in der Acronis Secure Zone

2. Abweichend zum gewohnten Verfahren müssen Sie für das Abbildarchiv keinen Namen vergeben. Sobald Sie die Acronis Secure Zone als Ziel für die Erstellung des Abbildes wählen, wird das Eingabefeld **Dateiname** deaktiviert (s. Abb. 8).
3. Entscheiden Sie sich für den Modus der Abbilderstellung: Beim ersten Ablegen des Abbildes erstellt Acronis True Image unabhängig von der Wahl dieses Schrittes ein neues, vollständiges Abbild.

4. Nach der Wahl der Komprimierung folgt der Schritt, mit dem Sie das Abbildarchiv kommentieren können. Diesen Schritt sollten Sie nutzen, um das abgelegte Image der gewählten Partition genau zu beschreiben.
5. Nach einer Kontrolle der auszulösenden Aktionen starten Sie die Imageerstellung mit einem Klick auf **Fertig stellen**.
6. Warten Sie den Fortschritt ab, bis Acronis True Image den Erfolg der Aktionen meldet.

5.3 Größe der Acronis Secure Zone verändern

Wenn sich die bei der Einrichtung gewählte Größe im praktischen Betrieb als ungünstig erweist, können Sie die Größe der Acronis Secure Zone nachträglich verändern. Diesen Schritt setzen Sie z.B. ein, wenn Sie mehr Platz auf den Datenträgern benötigen und die Acronis Secure Zone zu groß gewählt wurde.

1. Aktivieren Sie den Befehl **Extras → Acronis Secure Zone verwalten** oder klicken auf den entsprechenden Link in der Seitenleiste.
2. Im Schritt nach dem Willkommensbildschirm aktivieren Sie die Option **Acronis Secure Zone verwalten**.
3. Im Schritt **Acronis Secure Zone anpassen** entscheiden Sie sich für **Vergrößern** oder **Verkleinern**.
 - Beim Vergrößern wird unzugeordneter Speicherplatz auf der Festplatte für die Erweiterung der Acronis Secure Zone benutzt. Sollte die Festplatte keinen oder zu wenig unzugeordneten Speicherplatz haben, können Sie im Schritt **Acronis Secure Zone vergrößern** auswählen, von welchen Partitionen Speicherplatz für die Secure Zone abgezogen werden soll.
 - Beim Verkleinern wählen Sie im Schritt **Acronis Secure Zone vergrößern** die Partitionen, denen der frei werdende Speicherplatz zugeteilt wird. Falls Sie keine Partition bestimmen, wird der gewonnene Speicherplatz unzugeordnet freigegeben.
4. Der Schritt **Größe** bietet einen Schieberegler, mit dem Sie die neue Größe der Acronis Secure Zone bestimmen.
5. Abschließend erhalten Sie wie gewohnt die Übersicht über die anstehenden Aktionen und Einstellungen. Starten Sie die Aktionen mit einem Klick auf **Fertig stellen**.

Nach einer kurzen Bearbeitungszeit erhalten Sie eine Meldung, dass die Größe der Acronis Secure Zone erfolgreich geändert wurde.

5.4 Der Acronis Startup Recovery Manager

Der Acronis Startup Recovery Manager ist ein Boot-Manager, mit dem Sie Acronis True Image beim Rechnerstart durch einen Druck auf die **F11**-Taste starten, bevor ein möglicherweise beschädigtes Betriebssystem bootet. Notwendige Treiber für den Rechnerbetrieb installiert Acronis True Image beim Start selbst.

Die Hauptaufgabe des Acronis Startup Recovery Managers ist das Zurückspielen beschädigter Betriebssystempartitionen. Natürlich können Sie auch andere Partitionen wiederherstellen, wenn Acronis True Image auf die Abbildarchive zugreifen kann.

Das vom Acronis Startup Recovery Manager gestartete Acronis True Image bietet alle Funktionen, die auch beim Start von einem Notfallmedium möglich sind. Nähere Informationen finden Sie daher im Kapitel 2.5, «Der Start vom Notfallmedium».

Vorbereitungen

Für den sinnvollen Einsatz des Acronis Startup Recovery Managers muss eine Acronis Secure Zone eingerichtet sein, die ein Abbildarchiv der Systempartition enthält. Natürlich können Sie ebenso alle Partitionen der Festplatten eines Rechners in diesen Sicherheitsbereich ablegen.



Sie müssen entweder manuell oder mit Hilfe des Schedulers von Acronis True Image dafür sorgen, dass die in der Acronis Secure Zone abgelegten Abbildarchive auf dem gewünschten Stand sind.

- Erstellen Sie mit dem Befehl **Extras → Acronis Secure Zone verwalten** oder einem Klick auf den Link in der Seitenleiste den geschützten Bereich der Festplatte (siehe Kapitel 5.1, «Die Acronis Secure Zone anlegen»). Die Größe sollte für das Abbildarchiv ausreichend groß gewählt werden.
- Erstellen Sie die gewünschten Abbilder, mindestens aber das Abbild der Systempartition (siehe Kapitel 5.2, «Abbilder in der Acronis Secure Zone ablegen»).
- Nachdem das Abbild des Systems in der Acronis Secure Zone gespeichert wurde, empfiehlt sich eine Verkleinerung der Acronis Secure Zone auf ein notwendiges Minimum.

Acronis Startup Recovery Manager aktivieren

Die Aktivierung des Acronis Startup Recovery Managers erfolgt mit dem Befehl **Extras → Acronis Startup Recovery Manager aktivieren**. Dabei analysiert Acronis True Image die Festplatte und stellt fest, ob bereits eine Acronis Secure Zone eingerichtet ist. Falls das nicht der Fall ist, folgen die Schritte zum Einrichten der Acronis Secure Zone. Die Details dieser Aktionen finden Sie in Kapitel 5.1, «Die Acronis Secure Zone anlegen».

Wenn Sie die gewählten Aktionen mit **Fertig stellen** bestätigen, aktiviert Acronis True Image den Acronis Startup Recovery Manager, der nach wenigen Augenblicken einsatzbereit ist.

Bei jedem Start des Rechners erscheint von nun an vor dem eigentlichen Betriebssystemstart für eine kurze Zeit eine Aufforderung, durch Drücken der **F11**-Taste das Programm Acronis True Image zu starten.

Acronis Startup Recovery Manager beim Rechnerstart

Bei aktiviertem Acronis Startup Recovery Manager erscheint bei jedem Start des Rechners vor dem eigentlichen Betriebssystemstart für eine kurze Zeit die Aufforderung, durch Drücken der **F11**-Taste das Programm Acronis True Image zu

starten. Wenn Sie während dieser Zeit die F11-Taste drücken, startet Acronis True Image.

Es erscheint eine graphische Oberfläche, bei der Sie die Wahl haben, den Rechner auszuschalten, Windows normal zu booten oder Acronis True Image zu starten. Nach einem Klick auf den Eintrag Acronis True Image erscheint die Programmoberfläche von Acronis True Image mit den Aufgaben und Werkzeugen, die bei einem Start vom Notfallmedium üblich sind (siehe Kapitel 2.5, «Der Start vom Notfallmedium»).



Falls Sie vor dem ersten Start des Acronis Startup Recovery Managers noch keine Abbilder in der Acronis Secure Zone abgelegt hatten, können Sie das nun nachholen.

Wenn Sie die Arbeiten mit Acronis True Image erledigt haben, reicht ein Klick auf das Symbol **Schließen** in der Titelleiste von Acronis True Image oder der Befehl **Aktionen → Schließen**, um das Programm zu beenden. Der Rechner startet daraufhin neu.

Acronis Startup Recovery Manager deaktivieren

Um den Acronis Startup Recovery Manager zu deaktivieren, müssen Sie die Acronis Secure Zone entfernen. Dabei löscht Acronis True Image auch die Informationen, die in dieser Zone für den Rechnerstart nach dem Drücken der Taste **F11** abgelegt wurden.

5.5 Die Acronis Secure Zone löschen

Falls Sie die Acronis Secure Zone und vor allem das darin enthaltene Abbildarchiv nicht mehr benötigen, dann können Sie diesen Bereich mit Acronis True Image entfernen.

1. Aktivieren Sie den Befehl **Extras → Acronis Secure Zone verwalten** oder klicken auf den entsprechenden Link in der Seitenleiste.
2. Im Schritt nach dem Willkommensbildschirm wählen Sie die Option **Acronis Secure Zone entfernen**, bevor Sie mit **Weiter** bestätigen.
3. Wählen Sie mit einem Klick in die zugehörigen Kontrollkästchen die Partition oder die Partitionen aus, die den durch das Entfernen der Acronis Secure Zone freiwerdenden Speicherplatz erhalten.



Wenn Sie beim Löschen der Acronis Secure Zone keine Partition für die Zuordnung des frei werdenden Speicherplatzes auswählen, wird der gewonnene Speicherplatz als unzugeordneter Bereich freigegeben.

4. Im letzten Schritt sehen Sie noch mal einen Überblick die anstehenden Aktionen und Einstellungen. Bestätigen Sie die Aktion mit einem Klick auf **Fertig stellen**.

Nach einer kurzen Bearbeitungszeit erhalten Sie eine Meldung, dass die Acronis Secure Zone erfolgreich entfernt wurde. Auch wenn Sie nicht dazu aufgefordert werden, sollten Sie den Rechner nach Entfernung der Acronis Secure Zone neu starten. Dieser Hinweis ist insbesondere dann zu beachten, wenn Sie die Acronis Secure Zone nur deshalb gelöscht hatten, um die dort abgelegte Version von Acronis True Image zu aktualisieren.



Entfernen Sie die Acronis Secure Zone bei aktiviertem Acronis Startup Recovery Manager **nur mit** Acronis True Image über die Funktion **Acronis Secure Zone verwalten**. Ein manuelles Löschen der Partition mit Fremdsoftware kann bewirken, dass das Betriebssystem nicht mehr startet. In diesem Fall hilft aber die Acronis True Image Boot-CD weiter.

Kapitel 6. Datensicherungen

Eine Datensicherung ist nur gut, wenn sie fehlerfrei und aktuell ist. Für die Aktualität der Sicherungen ist es nötig, entweder in regelmäßigen Abständen oder nach besonderen Arbeiten an den Datenträgern Sicherungen neu anzulegen oder, wie es Acronis True Image anbietet, inkrementell fortzuschreiben. Für die Automatisierung der Datensicherung bietet Acronis True Image einen Aufgabenmanager, der Aufgaben (Tasks) zur Abbilderstellung selbständig übernehmen kann. Sie können die Details einer regelmäßigen Abbilderstellung festlegen und vor allem einen Zeitpunkt angeben, an dem die Aufgabe automatisch ausgeführt wird. Wenn Sie dieses Tool einsetzen, werden Sie nie wieder eine Datensicherung vergessen.



Wenn Sie mit Hilfe des Zeitplaners in regelmäßigen Abständen automatische Abbilder der Partitionen in der Acronis Secure Zone erzeugen oder ergänzen, dann haben Sie stets eine geschützte, aktuelle Variante Ihres Systems, individueller Einstellungen und Ihrer Dateien für die Wiederherstellung zur Verfügung. Achten Sie aber darauf, dass Sie in ebenso regelmäßigen Abständen eine Sicherung der wichtigsten Partitionen auf einen anderen Datenträger vornehmen.

Eine neue Aufgabe anlegen



Für die Verwaltung von Aufgaben bietet Acronis True Image den Bereich **Tasks** im Programm Hauptfenster. Dort finden Sie anfangs nur das Symbol **Task planen**, später sind dort auch die geplanten Aufgaben angeordnet.

Mit einem Klick auf das Symbol **Task planen** starten Sie den Assistenten zum Erstellen eines neuen Tasks. Zunächst arbeiten Sie die Schritte ab, mit denen Sie die Details für die Abbilderstellung festlegen.

1. Im Schritt nach der Begrüßung durch den Assistenten bestimmen Sie die zu sichernden Partitionen bzw. Festplatten.
2. Im nächsten Schritt geben Sie einen Dateinamen für ein neues Abbildarchiv an oder selektieren eine Abbildarchivdatei, die Sie inkrementell forschreiben wollen. Bei Auswahl der Acronis Secure Zone als Speicherort für ein Abbild ist die Eingabe eines Dateinamens nicht nötig.
3. Im Schritt **Modus der Abbilderstellung** entscheiden Sie, ob ein neues, vollständiges Abbild erstellt oder ein bestehendes Archiv fortgeschrieben wird. Die Vorgabe, ein inkrementelles Abbild zu erstellen, ist bei automatisch ablaufenden Sicherungen zu empfehlen.
4. Dann folgen die Schritte zur Aufteilung des Abbildarchivs, zur Komprimierungsrate und zur Kommentierung des Abbildarchivs, wie sie in Kapitel 3.1, «Ein neues Abbildarchiv erstellen» ausführlich beschrieben sind.

Nach diesen für die Abbilderstellung typischen Schritten folgen die spezifischen Schritte für die Zeitplanung.

1. Entscheiden Sie sich für einen Startzeitpunkt. Dabei haben Sie verschiedene Varianten:
 - Die Optionen **Täglich**, **Wöchentlich** und **Monatlich** bieten in einem nachfolgenden Schritt des Assistenten Steuerelemente für die Details der Zeitplanung. Damit können Sie exakt die Zeit festlegen, zu der der Task regelmäßig ausgeführt wird.

- Die Option **Einmalig** nutzen Sie, wenn Sie eine bestimmte Aktion während Ihrer Abwesenheit starten möchten. Es folgt ebenfalls ein Schritt für die detaillierte Zeitplanung.
- Die Optionen **Beim Starten des Computers**, **Beim Anmelden**, **Beim Ausschalten des Computers** und **Beim Abmelden** sorgen dafür, dass entweder vor oder nach einer Computerbenutzung aktuelle Abbildarchive erstellt werden. In diesen Fällen erscheint ein Schritt des Assistenten, bei dem Sie die notwendigen Anmeldeinformationen (Benutzername und Kennwort) hinterlegen.



Achten Sie bei Verwendung der Option **Beim Ausschalten des Computers** darauf, dass Sie als Nutzer angemeldet sind. Wenn z.B. bei Benutzung von Windows XP der Willkommensbildschirm aktiv ist und Sie dann den Computer herunter fahren, erfolgt keine automatische Sicherung.

- Die Option **Nicht automatisch starten** nutzen Sie, wenn Sie die Details für manuelle Sicherungen speichern möchten. In diesem Fall müssen Sie nicht erst alle Schritte des Assistenten zur Abbilderstellung abarbeiten, sondern starten die Abbilderstellung mit einem Doppelklick auf das Task-Symbol der zugeordneten Aufgabe.
2. Mit einem Klick auf **Fertig stellen** schließen Sie die Planung ab. Es erscheint eine Dialogbox, die den Erfolg des Assistenten mitteilt.
 3. Acronis True Image legt ein Symbol auf dem Desktop ab und aktiviert die Bezeichnung des Symbols zur Bearbeitung: Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für den Task an. Durch die Bestätigung der Bezeichnung schließen Sie die Taskplanung ab.

Aufgaben managen

Nach dem Anlegen eines Tasks bietet Acronis True Image einige Werkzeuge, mit denen Sie den Task nachträglich verändern oder löschen können. In der Seitenleiste erweitert sich nach Markierung eines Tasks der Bereich **Aktionen**. Alternativ zur Nutzung dieser Befehle klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Tasks, den Sie verändern möchten. Es erscheint ein Kontextmenü mit mehreren Befehlen (s. Abb. 9).



Abb. 9: Das Kontextmenü eines Tasks

- Nutzen Sie den Befehl **Bearbeiten**, wenn Sie mit Hilfe des Assistenten zum Bearbeiten eines Tasks die Details der Abbilderstellung verändern möchten. Wie beim Anlegen des Tasks arbeiten Sie alle Schritte für die Abbilderstellung und die

Zeitplanung noch einmal ab. Analog zu diesem Befehl wirkt ein Doppelklick auf ein Tasksymbol: Es öffnet den Assistenten für die Taskplanung.

- Den Befehl **Planen** nutzen Sie, wenn Sie lediglich die Zeitplanung verändern möchten, ohne die Details der Abbilderstellung noch einmal abzuarbeiten.
- Der Befehl **Löschen** verwirft den Task und entfernt das Symbol aus dem Taskbereich.
- Für die sofortige Ausführung der im Task festgelegten Aufgaben nutzen Sie den Befehl **Ausführen** aus dem Kontextmenü. Alternativ können Sie den Task markieren und dann das Symbol **Ausführen** aus der Werkzeugleiste oder der Seitenleiste nutzen.
- Nach einem Klick auf den Befehl **Umbenennen** aktiviert Acronis True Image die Bezeichnung des Tasks und gibt Ihnen so die Möglichkeit, den angezeigten Namen zu verändern.



Tasks, bei deren Ausführung ein Fehler aufgetreten ist, markiert Acronis True Image mit einem roten Symbol. In diesem Fall müssen Sie die Einstellungen des Tasks verändern.

Erledigte Aufgaben kontrollieren

Die Ausführung von Tasks erfolgt meist in Ihrer Abwesenheit. Schließlich nimmt die Erstellung eines vollständigen Abbilds einer großen Festplatte einige Zeit in Anspruch, die Sie sicher besser als vor dem Computer verbringen möchten. Dann taucht die Frage auf, ob Acronis True Image die anstehenden Aufgaben erfüllt hat. Für die Kontrolle der Tätigkeit von Acronis True Image ist die Ereignisanzeige gedacht.



Diese Anzeige sammelt Informationen über alle Tätigkeiten, die Acronis True Image ausgeführt hat. Der Start dieser Anzeige erfolgt mit dem Befehl **Extras → Ereignisanzeige**, einem Klick auf das zugehörige Symbol oder nach einer Aufforderung von Acronis True Image im Fehlerfall.

Das erscheinende Fenster listet die Aktionen, die von Acronis True Image aufgezeichnet wurden. Sie finden Werkzeuge, mit denen Sie die Meldungen sortieren bzw. filtern können. Nach einer automatisch ausgeführten Aktion finden Sie an dieser Stelle nach Auswahl der Aktion die Detailinformationen von Acronis True Image über den Erfolg der einzelnen Handlungen.

Kapitel 7. LINUX

Das abschließende Kapitel enthält Tipps für den Linux-Anwender, für den Acronis True Image ein wertvolles Tool ist.

Acronis True Image unterstützt die am meisten verwendeten LINUX-Dateisysteme Ext2, Ext3 und ReiserFS. Du kannst die in der Retailbox enthaltene CD-ROM out of the Box auf Deinem Linux-PC einsetzen. Die CD ist bootfähig und fühlt sich auf Deinem Computer pudelwohl. Dabei erkennt und aktiviert Acronis True Image mit Hilfe eines Linux-Systems recht zuverlässig die notwendigen Hardwarekomponenten, wie Festplattencontroller, Netzwerkarten etc. die Du unter Linux nutzt. Als Faustregel gilt: Hardware, die von Linux unterstützt wird, wird auch von Acronis True Image unterstützt. Allerdings kannst du keine eigenen Treiber in die Notfall-CD einbinden.

Wenn Du auf deinem Computer neben Linux auch Windows installiert hast, solltest Du Acronis True Image unter Windows auszuführen. Es läuft dort zwar nicht unbedingt schneller, aber mit etwas mehr Bedienkomfort.

Steht Windows nicht zur Verfügung, kannst Du das Programm direkt von der Acronis True Image CD ausführen. Dann richtet das Programm gleich einen passenden Bereich zur Speicherung der Datensicherung auf der Festplatte ein.

Beachte:

- Acronis Startup Recovery Manager nimmt Änderungen am MBR der Festplatte vor. Der vorhandene Bootloader wird dadurch deaktiviert. Daher solltest Du vor dessen Aktivierung eine aktuelle Linux-Bootdiskette erstellen.
- Als Speicherort für die Abbildarchivdateien stehen lokale FAT/FAT32- und NTFS-Partitionen, Netzwerklaufwerke, CD-ROM sowie die Acronis Secure Zone zur Verfügung. Linux Partitionen können nicht verwendet werden.
- Für die komfortable Netzwerkunterstützung sollte ein DHCP-Server verfügbar sein. Ist kein DHCP-Server verfügbar, können die Einstellungen auch manuell unter **Extras → Optionen** vorgenommen werden.
- Als Netzwerkprotokoll verwendet Acronis True Image SMB, NFS, ftp oder andere stehen nicht zur Verfügung. Du kannst Bilder demnach auf einem Samba-Server, einem Windows Server oder auf einem Windows-PC mit entsprechenden Freigaben speichern.

Acronis ist überzeugt, dass Acronis True Image auch im Linux-Umfeld unerreichten Komfort sowie eine ideale Backup- und Desaster-Recovery-Lösung bietet.

Have a lot of fun!

Stichwortverzeichnis

A

Abbild
Abschalten 22
auf CD brennen 20
auf DVD brennen 20
Durchsuchen 21, **22**
Erweitern 24
Wiederherstellen 24
Abbildarchiv 17
Abbildarchiv überprüfen 25
Abbildarchivdateien **5**
Abbildarchive aktualisieren 23
Abbilderstellung 17
Abbilderstellung beschleunigen 19
Acronis Secure Zone 20, **32**
 Abbild ablegen 33
 Entfernen 36
 Größe ändern 34
 Verwalten 32
Acronis Startup Recovery Manager **32**, 34
 Aktivieren 35
 Beim Rechnerstart 36
 Deaktivieren 36
 upgraden 11
Acronis True Image
 Aktualisieren 10
 Deinstallieren 11
 Installieren 8
 Linux-Umfeld 41
 Reparieren 10
 Starten 12
Aktion
 Abbild abschalten 14
 Abbild durchsuchen 14
 Abbild erstellen 13
 Abbild wiederherstellen 14
 Ausführen 14
 Festplatte hinzufügen 14
 Festplatte klonen 14
Aktionen 13
Ansicht 12
Archivdateien **5**

Assistant **8**

 Abbild abschalten 22
 Abbild durchsuchen 21
 Abbild erstellen 17
 Abbild wiederherstellen 24
 Abbildarchiv überprüfen 21
 Acronis Secure Zone verwalten 34
 Benutzerdefiniertes Klonen 29
 Festplatte hinzufügen 31
 Festplatte klonen 28
 Aufgaben kontrollieren 40
 Aufgaben managen 39
 Aufgabenmanager 38
 Auslagerungsdateien **4**
 Aussehen ändern 15

B

 Befehle im Windowsexplorer 22
 Benutzerdefiniertes Klonen 29
 Benutzeroberfläche 12
 Beschriftung
 Schriftart ändern 15
 bootfähige Notfallmedien 9
 Builder für bootfähige Notfallmedien 10
 Buildnummer 19

C

 CD brennen 20

D

 Dateisysteme 5
 Datenintegrität prüfen 21
 Datensicherung **38**
 Deinstallieren von Acronis True Image 11
 Downloaddatei installieren 8
 Durchsuchen eines Abbildarchivs 21
 DVD brennen 20

E

 Einsatz des Acronis Startup Recovery Managers 35
 Endbenutzerlizenzvertrag 9
 Ereignisanzeige 12, **40**
 Erweitern eines Abbildarchivs 24

F

 F11-Manager *Siehe Acronis Startup Recovery Manager*
FAQ 6
Festplatte hinzufügen 31
Festplatte klonen **28**
Festplattenabbilder 13
Funktionsweise 8
I
Images 17
Inkrementelle Abbilderstellung 23
inkrementelle Datensicherung 17
inkrementelle Sicherung einer Partition 23
Inkrementelles Abbild hinzufügen 23
Installation 8
Installationsassistent 8
K
Klonen 28
Klonen einer Festplatte 28
Klonmodus 29
L
Laufwerksbuchstaben zuordnen 21
LINUX 5
LINUX-Umfeld 41
Logisches Laufwerk abschalten 22
M
Menü Ansicht 12
Menüleiste 12
Menütext
 Schriftart ändern 15
Migrationstools 14, 28
Modus der Abbilderstellung 23
N
Netzwerk 16
Netzwerkeinstellungen 16
Neue Partition erstellen 31
Neuer Task 38
Neues
 Backuperstellung beschleunigen 4
 Überprüfung des Dateisystems 5

Überprüfung vor Wiederherstellung 5	Ruhezustandsdateien 4	Teilung der Archivdatei 5
Wechsel von Prozess-Prioritäten 5	S	tib-Dateien 5
Neues Abbildarchiv erstellen 17	Schriftart ändern 15	U
Notfallmedium erstellen 10	Schutz des Abbildarchivs 18	Unterstützte Betriebssysteme 5
Nutzungsbedingungen 6	Seitenleiste 12, 13	V
P	Start vom Notfallmedium 15, 36	Versionsnummer 19
Partition oder Festplatte wiederherstellen 25	Statusleiste 12	Vorbereiten einer neuen Festplatte 28
Partitionstypen 31	Support 6	W
Priorität der Abbilderstellung 19	Systemanforderungen 7	Wechsel von Prozess-Prioritäten 19
Programmhauptfenster 13	Systemfestplatte klonen 29	Werkzeuge 15
Prüfen eines Abbildarchivs 21	Systemintegrität nach Wiederherstellung prüfen 5, 20, 25	Werkzeugleiste 12
Prüfung des Archivs vor Wiederherstellung 25	T	Wiederherstellung 27
R	Taskbereich 14	
Regelmäßige Abbilderstellung 38	Taskplanung 39	
	Technische Unterstützung 6	

Lizenzvereinbarung

Acronis True Image 8.0 (Das SOFTWAREPRODUKT) unterliegt dem Copyright © Acronis, 2000-2004. Alle Rechte sind vorbehalten.

Durch die Installation des SOFTWAREPRODUKTS nehmen Sie diesen Lizenzvertrag an und erklären, dass Sie ihn gelesen und verstanden haben und mit allen seinen Bedingungen einverstanden sind.

Lizenz

ACRONIS gewährt dem Käufer das nicht ausschließliche Recht, das SOFTWAREPRODUKT an EINEM Computer-Arbeitsplatz zu benutzen. Das Recht ist nicht übertragbar, vermietbar oder verleihbar. Es ist nicht gestattet, das SOFTWAREPRODUKT anderen Nutzern, welche keine individuellen Lizenzen des SOFTWAREPRODUKTS besitzen, zur Nutzung im kommerziellen Computerservice, in Netzwerken, im Timesharing oder für Systeme mit mehreren Prozessoren bzw. mehreren Nutzern zur Verfügung zu stellen. Das Kopieren und Archivieren des SOFTWAREPRODUKTES zum Zwecke der eigenen Datensicherung ist gestattet. Das Eigentum und die Urheberrechte oder sonstige Schutzrechte an dem SOFTWAREPRODUKT sowie den Dokumentationen, Handbüchern und Bedienungsanleitungen verbleiben nach wie vor bei Acronis, Inc.

Beschränkungen und Änderungsverbot

Das Programm oder Teile davon dürfen nicht kostenpflichtig oder kostenfrei weitergegeben, lizenziert, vermietet, verändert, übersetzt, angepasst oder veröffentlicht werden. Das SOFTWAREPRODUKT darf weder im Gesamten noch in Teilen disassembliert, dekompiliert oder auf andere Weise in allgemein lesbare Form zurückgewandelt werden.

Laufzeit des Vertrages

Die Lizenz gilt bis zu ihrer Beendigung. Der Lizenzvertrag kann dadurch beendet werden, dass das SOFTWAREPRODUKT sowie alle Kopien vernichtet werden. Die Lizenz erlischt unverzüglich, wenn gegen eine Bestimmung des Lizenzvertrages verstößen wird, ohne dass es einer Kündigung durch Acronis, Inc., respektive seinen Lizenzpartnern, bedarf. Der ursprüngliche Käufer trägt gegenüber Acronis, Inc. die Verantwortung für beliebige Schäden, die infolge einer Verletzung oder Nichtbeachtung des Lizenzvertrages entstehen.

Gewährleistungsausschluss und Haftung

Acronis haftet für die Dauer von 24 Monaten ab der Übergabe des SOFTWAREPRODUKTS an Sie dafür, dass die CD-ROM, auf der das SOFTWAREPRODUKT gespeichert ist, frei von Mängeln ist, die die in der Dokumentation ausgewiesene Nutzung erheblich mindern. Acronis gewährleistet nicht, dass das SOFTWAREPRODUKT fehlerfrei betrieben werden kann oder beliebige Defekte beseitigt, das SOFTWAREPRODUKT oder dessen Funktionen Ihren Anforderungen sowie dem von Ihnen gewünschten Einsatzweck entsprechen. Acronis übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhaltes. Soweit nicht grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten vorliegt, übernehmen Acronis oder ihre Vertriebspartner keine Haftung für

- beliebige Verluste die durch den Gebrauch des SOFTWAREPRODUKTS entstehen (einschließlich des Verlustes von Geschäftsgewinnen oder entgangenen Gewinnen in unbegrenzter Höhe),
- Schäden an oder Verlust der gespeicherten Daten,
- Geschäftsunterbrechung,
- beliebige andere materielle oder immaterielle Verluste, die wegen der Benutzung oder der Verhinderung der Benutzung entstehen selbst dann nicht, wenn Acronis oder ihre Vertriebspartner über die Möglichkeit derartiger Verluste in Kenntnis gesetzt wurden. Etwaige Schadensersatzansprüche sind unabhängig von der Anspruchgrundlage in der Höhe auf die entrichtete Lizenzgebühr beschränkt. Jegliche Ansprüche erloschen in jedem Fall sechs Monate nach Lieferung.

Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Sollten einige Bestimmungen dieses Lizenzvertrages rechtlich unhaltbar oder unwirksam sein, bleiben alle anderen Bestimmungen rechtswirksam. Unwirksame Bestimmungen sind durch Regelungen zu ersetzen, die dem ursprünglichen Sinn am nächsten kommen.